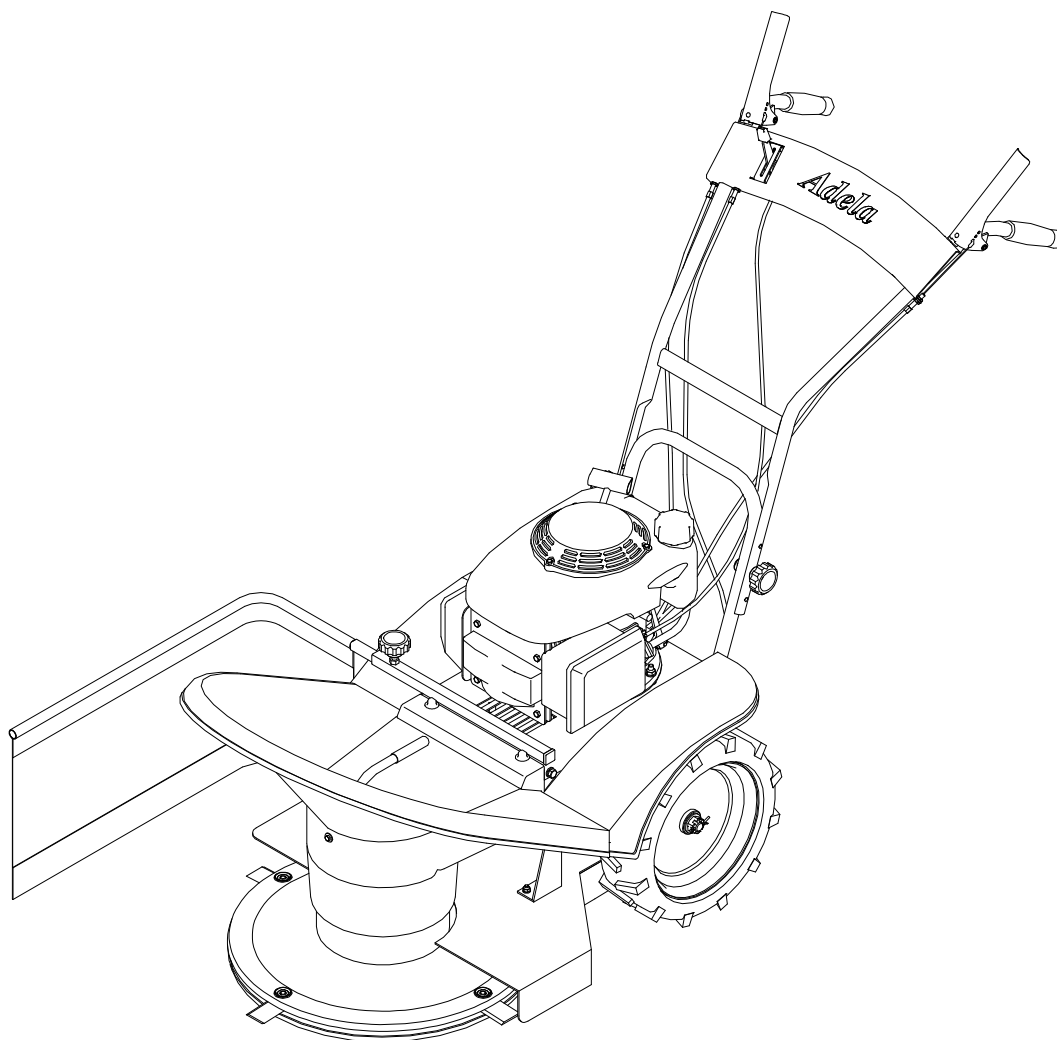


VARI®

Gestrüpp-Mäher BDR-595 GMI

Adela 190



Bedienungsanleitung

Inhalt

1	Basisinformationen	3
2	Einleitung	4
2.1	Grundlegende Hinweise	4
3	Betriebssicherheit	5
3.1	Sicherheitsvorschriften	5
3.2	Deklarierte und garantierte Lärm- und Schwingungswerte	6
3.3	Sicherheitspiktogramme	6
4	Einsatz, technische Daten, technische Beschreibung der Maschine	8
4.1	Einsatz der Maschine	8
4.2	Technische Daten	9
5	Bedienungsanleitung	10
5.1	Zusammenbau der Maschine	10
5.2	Inbetriebnahme	11
5.3	Anlaufen der Mähscheibe	12
5.4	Fahrbewegung der Maschine	12
5.5	Anhalten der Maschine	14
5.6	Arbeit mit der Maschine	14
5.6.1	Arbeitsbreite der Maschine	14
5.6.2	Mähverfahren der Grasflächen	15
5.6.3	Probleme beim Mähen	15
6	Wartung, Behandlung, Lagerung	16
6.1	Maschinenschmierung	16
6.1.1	Wechsel und Nachfüllen des Öls im Getriebe	16
6.1.2	Ölwechsel im Motor	17
6.1.3	Schmiertabelle für die Maschine	17
6.2	Festziehen der Schraubverbindungen	18
6.3	Wechsel und Schärfen der Arbeitsmesser	18
6.4	Keilriemenwechsel und Einstellen der Spannrolle	20
6.5	Einstellung der Rollenseile, der Bremse und Kupplung der Fahrbewegung der Maschine	22
6.6	Problemlösungen für den Antrieb	23
6.7	Tabelle der Serviceleistungen	24
6.8	Waschen und Reinigen der Maschine	24
6.9	Lagerung der Maschine	25
6.10	Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach Beendigung der Lebensdauer	26
7	Hinweise für die Ersatzteilbestellung	26
8	Adresse des Herstellers	26
9	Bauteilverzeichnis	26
9.1	Verkleidungen	27
9.2	Lenkholme	29
9.3	Mähscheibenantrieb	31
9.4	Radantrieb	33
9.5	Getriebe	35
10	Garantieschein	37

Text und Illustration c 2006 VARI,a.s.
 Nummer der Publikation **VL-105-2006**

1 Basisinformationen.

⚠ **Fordern Sie das Auspacken der Maschine und die Unterweisung von Ihrem Händler.**

Notieren Sie sich die nachstehenden Informationen über Ihre Maschine. Diese Informationen müssen Sie bei der Ersatzteilbestellung kennen.

Wir empfehlen Ihnen, sich eine Kopie von dieser Seite mit den ausgefüllten Angaben über den Maschinenkauf für den Fall des Verlustes oder des Diebstahls des Originals anzufertigen.

Typenbezeichnung	BDR-595 GMI
Handelsbezeichnung	<i>Adela 190</i>
Motortyp	HONDA GCV 190
Herstellungsnummer der Maschine/Baujahr	/
Produktionsnummer des Motors	
Datum der Lieferung (Verkauf)	
Lieferer	
Adresse	
Telefon/Fax/E-Mail/Internet	

Ihre Anmerkungen:

Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Änderungen und Innovationen vor, die keinen Einfluss auf die Funktion und Sicherheit der Maschine haben. Diese Änderungen müssen nicht in dieser Bedienungsanleitung erscheinen.

2 Einleitung.

Sehr geehrter Kunde und Anwender!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unseres Produkts entgegen bringen. Sie sind hiermit Besitzer einer Maschine aus der breiten Skala von Maschinen und Werkzeugen aus dem System der Garten-, Land-, kleinen Land- und Kommunaltechnik, die von der Firma **VARI**, a.s. hergestellt wird.

Der Gestrüpp-Mäher **BDR-595 GMI Adela 190** ist bezüglich seiner Konstruktion eine Weiterentwicklung des im Markt sehr beliebten Trommel-Rasenmähers **BDR-595 Adela**, der aufgrund seiner sehr einfachen Bedienung, des leisen, leistungsstarken und sparsamen Motors HONDA sowie der hervorragenden Leistung und Qualität beim Mähen auch sehr hoch gewachsener Rasenflächen Sympathien erwarb. Der neue Buschwerk-Mäher hat alle diese Eigenschaften mit noch höherer Qualität und Lebensdauer übernommen.

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung. Wenn Sie die hier aufgeführten Anweisungen befolgen, wird unser Produkt viele Jahre für Sie zuverlässig arbeiten.

2.1 Grundlegende Hinweise.

Der Benutzer **ist verpflichtet**, diese Bedienungsanleitung zu lesen und alle Hinweise für die Maschinenbedienung zu beachten, damit es nicht zur Gefährdung der Gesundheit und des Eigentums des Benutzers, sowie anderer Personen kommt.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beschreiben nicht komplett alle Möglichkeiten, Bedingungen und Situationen, die in der Praxis auftreten können. Sicherheitsfaktoren wie der gesunde Verstand, Vorsichtigkeit und Sorgfältigkeit sind kein Bestandteil dieser Anleitung, aber es wird vorausgesetzt, dass jede Person über sie verfügt, die mit der Maschine Umgang hat oder die an der Maschine Wartungsarbeiten durchführt.

Mit dieser Maschine darf nur eine geistig und physisch gesunde Person arbeiten. Beim professionellen Einsatz dieser Maschine ist der Maschinenbesitzer verpflichtet, für die Bedienperson, die mit der Maschine arbeiten wird, eine Schulung über Arbeitssicherheit sowie eine Unterweisung in der Maschinenbetätigung durchzuführen, und er muss über diese Schulungen Vermerke notieren. **Er muss darüber hinaus eine sogenannte Arbeitskategorisierung gemäß der diesbezüglichen nationalen Gesetzgebung vornehmen.**

Wenn Sie einige Informationen in der Anleitung nicht verstehen, wenden Sie sich bitte **an Ihren Händler** oder direkt an den Maschinenhersteller. Die Adresse und die Telefonverbindung des Herstellers finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Die Bedienungsanleitungen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, gehören untrennbar zur Maschine. Sie müssen ständig zur Verfügung stehen, an einem zugänglichen Ort liegen, wo sie vor Vernichtung sicher sind. Beim Weiterverkauf der Maschine an eine andere Person müssen die Bedienungsanleitungen dem neuen Besitzer übergeben werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die entstandenen Risiken, Gefahren, Havarien und Verletzungen, die eine Folge der Maschinenbedienung sind, wenn die oben besagten Bedingungen nicht erfüllt wurden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch inkompetente Verwendung und falsche Maschinenbedienung entstanden, sowie nicht für Schäden, die durch irgendwelche Änderungen an der Maschine ohne Genehmigung des Herstellers verursacht wurden.

Bei der Arbeit ist es wichtig, sich nach den Sicherheitsvorschriften zu richten, damit Sie nicht die eigene Person und die Personen im Umfeld gefährden sowie Eigentumsschäden verursachen. Diese Hinweise werden in der Bedienungsanleitung mit diesem Warn- und Sicherheitssymbol gekennzeichnet:

	Lesen Sie sorgfältig die nachstehende Mitteilung, wenn Sie dieses Symbol sehen!
---	---

3 Betriebssicherheit.

3.1 Sicherheitsvorschriften.

- ⚠ Dieses internationale Sicherheitssymbol zeigt wichtige Mitteilungen betreffend der Sicherheit an. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie wachsam gegenüber den Möglichkeiten eines Unfalls der eigenen Person oder anderer Personen und lesen Sie sorgfältig die nachstehende Mitteilung.
- ⚠ Die Bedienperson der Maschine muss älter als **18 Jahre** sein. **Sie ist verpflichtet**, sich mit der Bedienungsanleitung der Maschine bekannt zu machen und die allgemeinen Grundsätze der Arbeitssicherheit zu kennen.
- ⚠ Schalten Sie immer den Motor ab und warten Sie, bis die Mähscheibe still steht, ehe Sie im nahen Umfeld der Maschine irgendwie tätig werden! Schalten Sie immer den Motor ab, ehe Sie sich von der Maschine entfernen!
- ⚠ Lassen Sie den Motor niemals lange Zeit mit Höchstdrehzahl oder im Freilauf bei ausgeschalteter Kupplung des Mähscheibenantriebs und Kupplung des Laufradantriebs laufen! Dadurch können Teile des Maschinenantriebs beschädigt werden (Keilriemen, Riemenscheibe, Kupplungsrolle u.dgl.)!
- ⚠ Kontrollieren Sie **vor jedem Einsatz der Maschine**, ob nicht irgendein Teil (insbesondere der Arbeitsmechanismus oder seine Verkleidung) beschädigt oder gelockert ist. Die festgestellten **Mängel müssen sofort behoben werden**. Verwenden Sie bei den Reparaturen nur Originalersatzteile.
- ⚠ Die zu mähende Fläche muss vor dem Einsatz der Maschine von festen Gegenständen (wie Steine, Draht, freiliegender Bauschutt u.a.) befreit werden, die empor geschleudert und die Maschine beschädigen könnten. Wenn sie nicht zu beseitigen sind, weichen Sie diesen Stellen aus.
- ⚠ Die Maschine ist mit einem rotierenden Arbeitsmechanismus ausgerüstet. Die Höchstumfangsgeschwindigkeit beträgt **60,3 m.s⁻¹**. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die anderen Personen bei der Arbeit mit dieser Maschine in sicherer Entfernung betreffend des Wegfliegens des geschnittenen Schnittguts oder des Wegschleuderns fester Gegenstände bewegen!
- ⚠ Befolgen Sie bei der Arbeit mit der Maschine diese Hinweise, weil die empfohlenen Lärm- und Schwingungswerte überschritten werden:
 - a) Schützen Sie das Gehör mit zweckmäßigen Schutzhilfsmitteln laut **ČSN EN 352-1** (Muschelohrschutz) oder **ČSN EN 352-2** (Schutzstöpsel für das Gehör). Fragen Sie nach diesen Hilfsmitteln bei Ihrem Händler.
 - b) Unterbrechen Sie nach höchstens 20 Minuten die Arbeit mit der Maschine und legen Sie Pausen von mindestens 10 Minuten ein. Die Bedienperson darf in diesen Pausen keinen anderen Lärm- und Schwingungsquellen ausgesetzt werden.
- ⚠ Tragen Sie bei der Arbeit Arbeitshilfsmittel, die gemäß **ČSN EN 166** oder **ČSN EN 1731** genehmigt sind (anliegende Kleidung, festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und Schutzbrille). Halten Sie den durch die Lenkholme gegebenen Abstand ein.

- ⚠ Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen! Achten Sie auf erhöhte Vorsicht bei der Handhabung mit der Maschine, nach dem Abstellen bleibt der Auspufftopf des Motors heiß. Achten Sie darauf, dass es beim Nachfüllen des Treibstoffs nicht zum Verschütten und zum Bespritzen der Motorteile kommt. Wenn ja, trocknen Sie die bespritzten Teile oder warten Sie, bis das Benzin verdampft ist.
- ⚠ Bei der Arbeit mit der Maschine müssen sich alle übrigen Personen (vornehmlich Kinder) und Tiere außerhalb des Arbeitsraumes der Maschine befinden. Die Bedienperson kann erst nach ihrem Verweis in die **sichere** Entfernung mit der Arbeit fortsetzen (siehe Piktogramm Nr. 6)

Anmerkung: Die Normen EN 12733 und ČSN EN 12733 regeln die Abgrenzung des Außensicherheitsbereichs A gegenüber dem Arbeitsbereich B. Dabei muss mit geeigneten Verbotsmarkierungen das Betreten dieses Bereichs verhindert werden. Die Entfernung zwischen den jeweiligen Seiten der Bereiche A und B darf 50 Meter nicht unterschreiten. Wenn eine Person oder ein Tier diesen gefährlichen Bereich der Maschine betritt, muss die Bedienperson sofort den Antriebshebel der Mäheinrichtung loslassen und mit der Fortsetzung der Arbeit so lange warten, bis der Bereich wieder frei ist.

- ⚠ Es ist verboten, irgendwelche Schutzeinrichtungen und Verkleidungen von der Maschine zu entfernen.
- ⚠ Die **sichere** Hanggängigkeit der Maschine beträgt 10°. Die Höchstkipplage des Motors beträgt bei der Arbeit für lange Zeit 20°, für kurze Zeit 30° (bis 1 Minute).

Anmerkung: Setzen Sie die Maschine, wenn möglich, nicht auf feuchtem Gras ein. Sie müssen sich immer auf sicherem Gelände bewegen. Arbeiten Sie im Gehen, niemals im Lauf. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Richtungsänderung an Hängen. Mähen Sie nicht an stark abschüssigen Hängen. Halten Sie bei einem eventuellen Fall die Maschine nicht fest, sondern lassen Sie sie los.

- ⚠ Führen Sie alle Reparaturen, Einstellungen, das Abschmieren und Reinigen der Maschine während des Maschinenstillstands und bei abgezogenem Kabel von der Zündkerze durch.

3.2 Deklarierte und garantierte Lärm- und Schwingungswerte.

Deklarierte Emissions-Schalldruckpegel A am Standort der Bedienperson $L_{pAeq,T} = 85 \text{ dB}$ (gemäß ČSN EN 836+A1/A2, Anlage H und ČSN EN ISO 11 201)

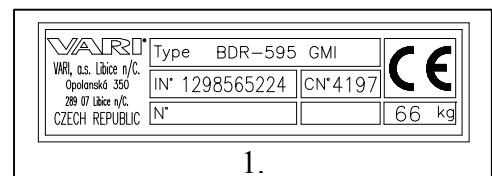
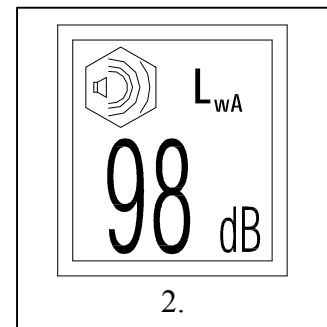
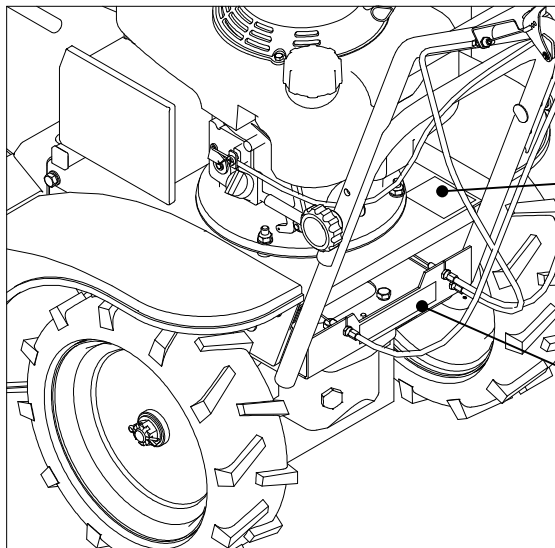
Garantierter Schallleistungspegel der Maschine $L_{WA} = 98 \text{ dB}$ (gemäß NV Nr. 9/2002 Slg.)

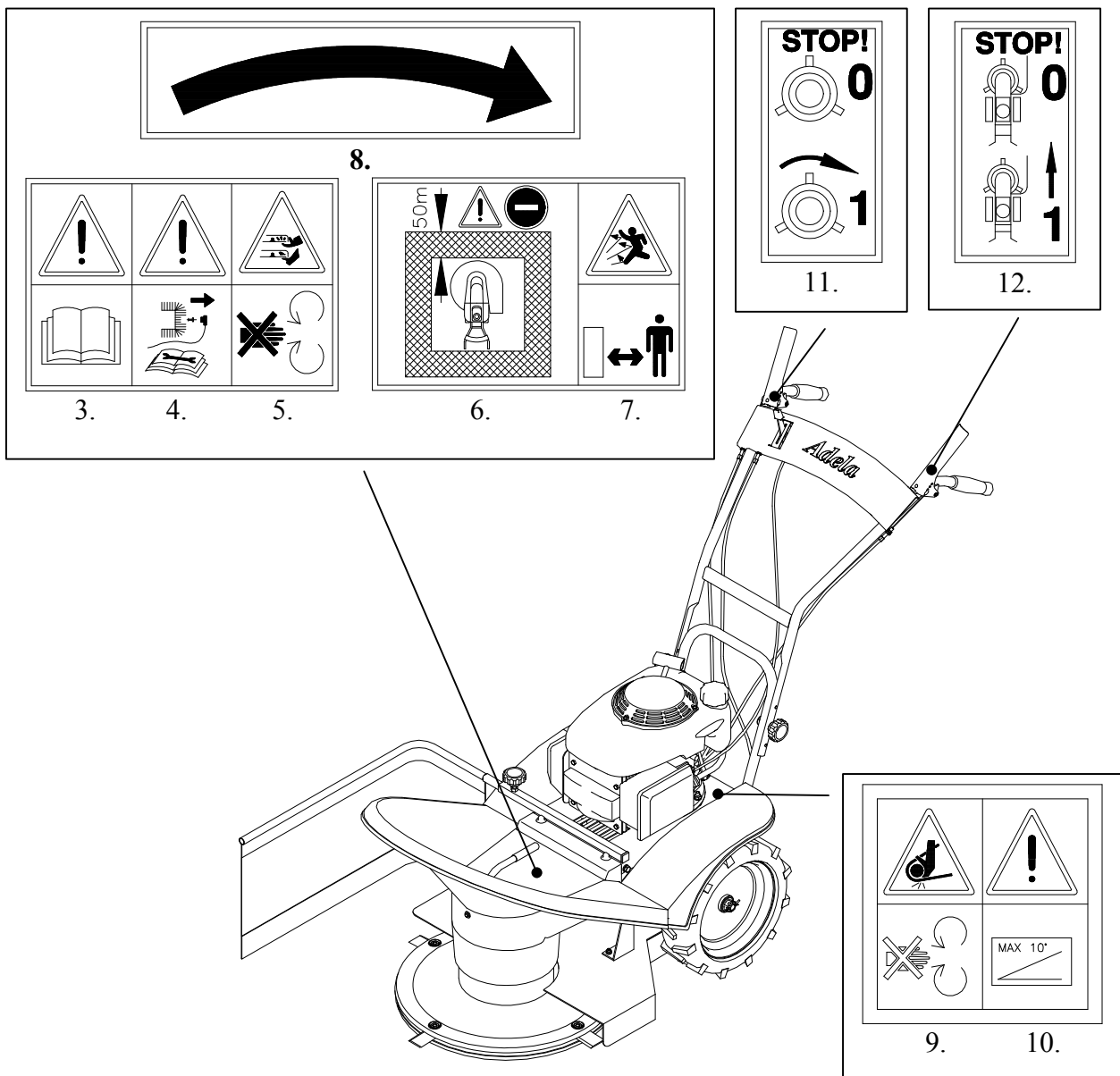
Deklariertes Effektivwert der Beschleunigung der auf die Hände/Oberarme der Bedienperson übertragenen Schwingungen $a_{hv} = 7,9 + 3,1 [\text{m.s}^{-2}]$ (gemäß ČSN EN 836+A1/A2, Anlage G und ČSN EN 1033).

3.3 Sicherheitspiktogramme.

Der Anwender ist verpflichtet, die Piktogramme an der Maschine in leserlichem Zustand zu halten und bei ihrer Beschädigung ihren Austausch zu veranlassen.

Nummer des Piktogramms	Beschreibung der Sicherheitsinformation
1	Schild mit Produktionsdaten
2	Garantierter Schallleistungspegel der Maschine
3	Studiere vor der Verwendung der Maschine die Bedienungsanleitung
4	Zieh bei der Maschinenwartung das Kabel von der Zündkerze
5	Es ist verboten, mit der Hand oder dem Fuß den Arbeitsraum des Mähmessers zu verletzen – Schnittgefahr
6	Verbotener Raum für sonstige Personen und Tiere. Sicherer Mindestabstand von der Maschine.
7	Gefahr des Erreichens durch wegfliegende Bruchstücke, Schnittgut, empor geschleuderte Gegenstände u.a. Übrige Personen und Tiere – Sicherheitsentfernung von der Maschine einhalten.
8	Pfeil der Werkzeugdrehrichtung – rechts
9	Fasse nicht in den Keilriemenbereich – Quetschgefahr für die Glieder
10	Halte bei der Arbeit die höchst zulässige und sichere Hanggängigkeit der Maschine ein
11	Schaltung des Mähscheibenantriebs. „0“ = Mähscheibe dreht sich nicht, „1“ = Mähscheibe dreht sich
12	Schaltung der Fahrbewegung. „0“ = Maschine steht, „1“ = Maschine fährt





4 Einsatz, technische Daten, technische Beschreibung der Maschine.

4.1 Einsatz der Maschine.

Der Gestrüpp-Mäher **BDR-595 GMI Adela 190** wurde nach den neuesten Erkenntnissen im Bereich der kleinen Garten- und Landtechnik entworfen und hergestellt. Er zeichnet sich durch einfache Handhabung, den leisen, leistungsfähigen und sparsamen Motor HONDA sowie die problemlose Wartung aus.

Die Maschine wurde für das Mähen von Grasflächen und das Schneiden kleinerer Zweige auf Feldern, im Wald und auf der Wiese bis zur Maximalhöhe vom 100 cm auf gepflegten (d.h. jedes Jahr

gemähten) Flächen entwickelt. Auf den Flächen dürfen sich keine festen Gegenstände im Grasbestand und größere Geländeunebenheiten befinden. Der Mäher ist nicht für die Rasenpflege in Parks geeignet.

Der Einsatz für einen anderen als den bestimmten Zweck muss deshalb als Einsatz für den nicht dafür bestimmten Zweck betrachtet werden!

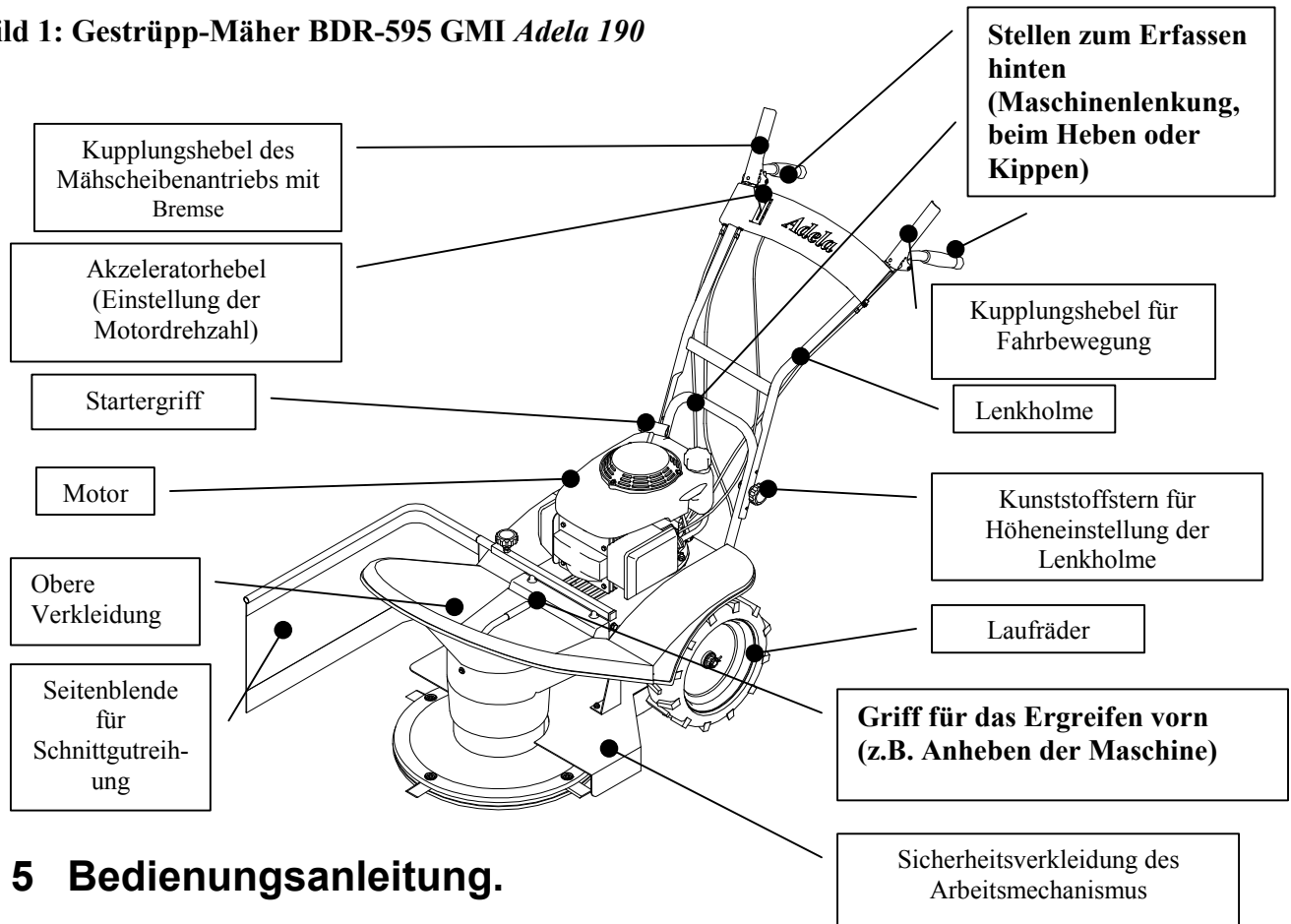
Die Maschine kann auf allen abschüssigen Flächen arbeiten, die vom Motorhersteller festgelegt wurden, und zwar in dem Fall, dass die Bedienperson in der Lage ist, die Maschine sicher zu führen, sowohl gegenüber sich selbst als auch gegenüber ihrem Umfeld.

Die Schutzverkleidungen entsprechen den Forderungen der Normen EN 12733 und ČSN EN 12733. Diese Normen berücksichtigen in erster Linie die Sicherheit der Bedienperson, die bei normaler Mäherbewegung nicht von Steinen oder anderen Gegenständen, die in Drehrichtung der Maschine weggeschleudert werden, getroffen werden kann. Deshalb muss sich die Bedienperson immer in der Normalposition zur Lenkung befinden, d.h. hinter der Maschine, und sie muss die Lenkholme mit beiden Händen festhalten.

⚠ Die Arbeitsbreite muss immer der Dichte des zu mähenden Bestands angepasst werden.

4.2 Technische Daten.

BDR-595 GMI Adela 190	Einheit	Wert
Länge	mm	1550
Breite (inkl. Seitenblende für Mähgutreihung)	mm	800
Höhe	mm	1120
Gewicht	kg	66
Höchstearbeitsbreite der Maschine	cm	56
Mähscheibendrehzahl (bei max. Motordrehzahl)	min ⁻¹	2068
Messerumfangsgeschwindigkeit (bei max. Motordrehzahl)	m.s ⁻¹	60,3
Fahrgeschwindigkeit (bei max. Motordrehzahl)	km.h ⁻¹	2,7
Flächenleistung der Maschine (nach Art des Bewuchses)	m ² /h	800 -1400
Volumen der Ölfüllung im Getriebe	Liter	0,15
Ölqualität	API	GL - 4, GL - 5
	SAE	90, 80W - 90
Typ des Motors	Einheit	Wert
HONDA GCV 160	--	--
Hubraum	cm ³	187
Bohrung x Hub	mm	69x50
Höchstleistung bei Drehzahl	kW/rpm	4,8/3600 (6,5 PS)
Höchstrehmoment bei Drehzahl	N.m/rpm	13,2/2500
Eingestellte Motorhöchstdrehzahl	rpm	3200 (+/-100)
Tankvolumen	Liter	1,1
Benzin (bleifrei)	Oktanzahl	91-95
Ölfüllung	Liter	0,55
Öl	SAE	15W-40
Zündkerze	--	NKG BPR6ES
	--	BRISK LR15YC

Bild 1: Gestrüpp-Mäher BDR-595 GMI Adela 190


5 Bedienungsanleitung.

5.1 Zusammenbau der Maschine.

Fordern Sie das Auspacken der Maschine und die Unterweisung von Ihrem Händler.

Stellen für das Ergreifen beim Auspacken aus der Kiste: vorn an der Mähscheibe, hinten an „U“-Rohr des Maschinenrahmens.

Wenn Sie den Mäher selbst zusammenbauen, gehen Sie wie folgt vor:

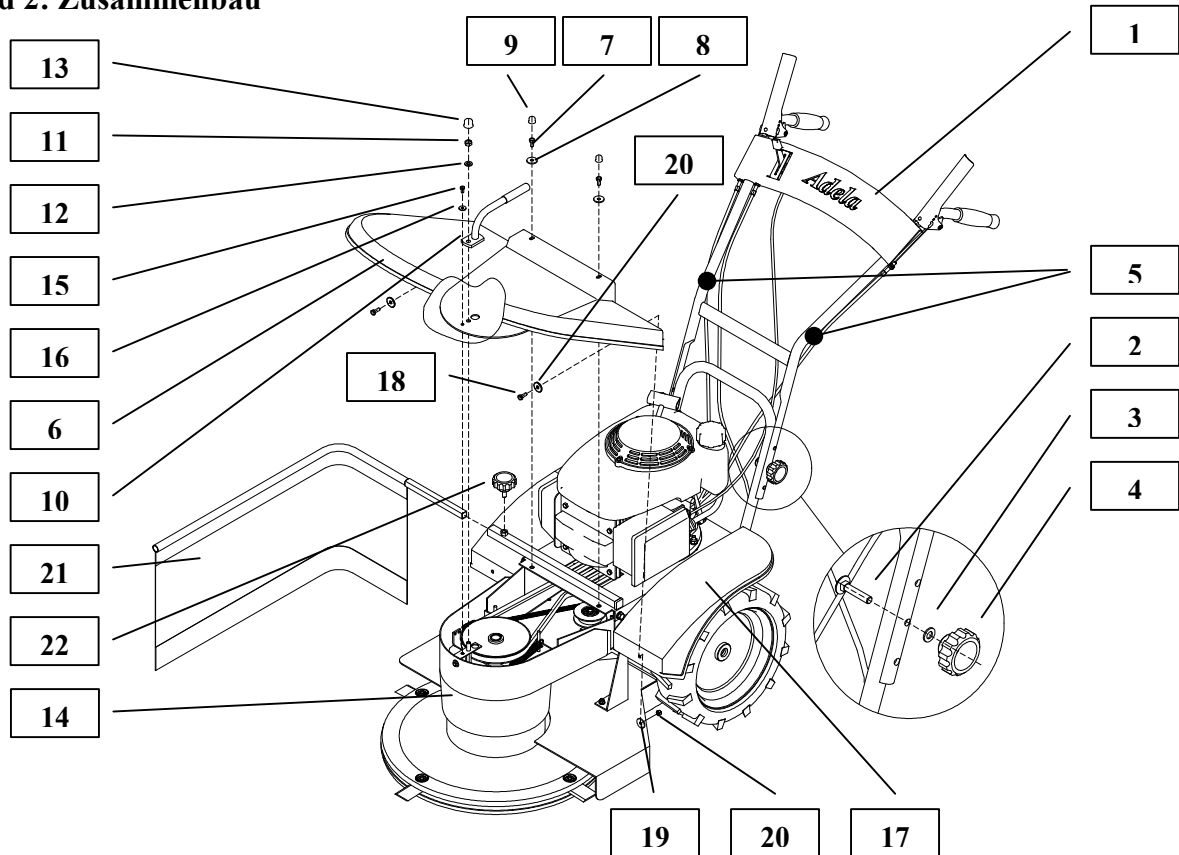
Anmerkung: als Unterlegscheibenmaß (z.B. Ø8,4 mm) ist immer der Durchmesser des Unterlegscheibenloches aufgeführt

1. Nehmen Sie die Maschine aus der Kiste und alle Teile aus den Verpackungen.
2. Drehen Sie die Lenkholme so, dass die Griffe nach hinten zeigen.
3. Befestigen Sie die Lenkholme (1) mit den Vierkantschrauben (2), den Unterlegscheiben Ø8,4 mm (3) und den Kunststoffsternen mit Innengewinde (4) in der Höhe am Rahmen, die Ihnen gerecht wird. Befestigen Sie die Bowdenzüge mit den Kunststoffbefestigungsbändern (5) an den Lenkholmrohren.
4. Setzen Sie die obere Verkleidung (6) auf die Maschine. Schrauben Sie sie mit den Schrauben M6x20 (7) mit den großen flachen Unterlegscheiben Ø6,6 mm (8) an der Maschine an. Versehen Sie die Schraubenköpfe mit den Kunststoffkappen (9).
5. Setzen Sie den Griff (10) auf den (aus der oberen Verkleidung heraustretenden) Gewindeteil der Säule auf. Schrauben Sie den Griff mit der selbst sichernden Mutter M8 (11) mit flacher Unterlegscheibe Ø8,4 mm (12) an. Ziehen Sie die Mutter M8 ordentlich an! Versehen Sie die Mutter mit der Kunststoffkappe (13).
6. Schrauben Sie die obere Verkleidung (6) mit der Schraube M5x10 (15) und der großen flachen Unterlegscheibe Ø5,5 mm (16) an den Blechhalter an der unteren Verkleidung (14) an. Schrauben Sie die Kotflügel (17) mit den Schrauben M6x16 (18), den Muttern

M6 (19) und den großen flachen Unterlegscheiben $\varnothing$ 6,6 mm (20) an die obere Verkleidung (6) an.

7. Schieben Sie die Blende mit dem Halter (21) in den Halter im Rahmen oberhalb des rechten Kotflügels und sichern Sie sie durch Festziehen des Kunststoffsterns mit Schraube (22).

Bild 2: Zusammenbau



5.2 Inbetriebnahme.

⚠ Die Maschine kann ohne Betriebsfüllungen des Motors geliefert werden (in Abhängigkeit von den verschiedenen nationalen Richtlinien)!

⚠ Lesen Sie zuerst gründlich die Bedienungsanleitung für den Motor! Sie beugen damit einer eventuellen Beschädigung des Motors vor.

1. Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor, füllen Sie gegebenenfalls den Motor mit der vorgeschriebenen Ölsorte und -menge. Füllen Sie den Tank mit der vorgeschriebenen Benzinmenge und -sorte.
2. Verschieben Sie den Akzeleratorhebel in die vordere Position („CHOKE“). Durch Zug am Handstarter starten Sie den Motor (Anweisungen für das Starten siehe Bedienungsanleitung für den Motor).
3. Lassen Sie den neuen oder kalten Motor etwa 30 Sekunden mit Schock laufen (Akzeleratorhebel in der Position „CHOKE“), dann legen Sie den Akzeleratorhebel in die Position „MAX“. Lassen Sie den Motor in dieser Position etwa 30 Sekunden laufen.

⚠ Entfernen Sie sich dabei nicht von der Maschine!

5.3 Anlaufen der Mähscheibe.

⚠ **Beim Starten des Motors müssen sich die beiden Hebel an den Holmen in ausgeschalteter Position befinden.**

1. Starten Sie den Motor. Befolgen Sie dabei die in der Bedienungsanleitung für den Motor aufgeführten Anweisungen.
2. Stellen Sie die Höchstdrehzahl des Motors mit dem Akzeleratorhebel am rechten Griff ein. (Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn etwa 1 Minute bei Höchstdrehzahl warmlaufen.)
3. Ergreifen Sie mit der linken Hand den linken Griff der Lenkholme. Dann drücken Sie langsam mit der rechten Hand den Kupplungshebel des Mähscheibenantriebs am rechten Griff.

⚠ **Drücken Sie den Hebel langsam bis zu zwei Dritteln des Hubs, damit die Mähscheibe zu drehen beginnen kann und der Motor nicht ausgeht.**

Das Anlaufen der Mähscheibe wird durch teilweises Rutschen des Keilriemens und den damit zusammenhängenden Erscheinungen begleitet (Rasseln, Pfeifen). Nach dem Einlaufen des Riemens tritt diese Erscheinung zumeist nicht mehr auf.

4. Nach dem Anlaufen der Mähscheibe drücken Sie den Hebel vollständig zum Griff und halten ihn dort fest.

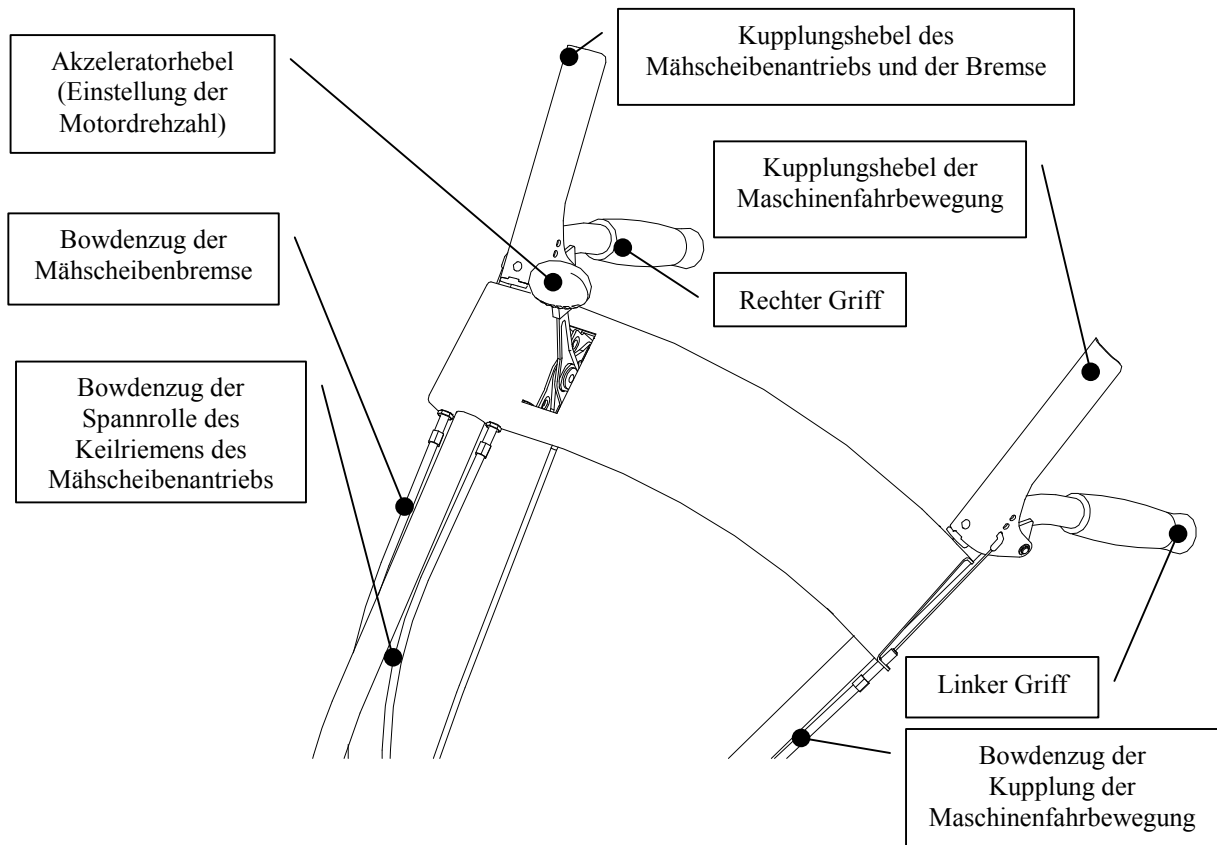
Anmerkung: Bei einem neuen oder kalten Motor kann es einige Male bei den ersten Starts des Mähscheibenantriebs zum Ausgehen des Motors kommen. Nach dem Erwärmen des Motors verschwindet diese Erscheinung. Wenn der Mähscheibenantrieb auch nach der Erwärmung des Motors nicht gestartet werden kann, kontrollieren Sie, ob nicht einer der Defekte gemäß Tabelle in [Punkt 6.6](#) eingetreten ist.

5.4 Fahrbewegung der Maschine.

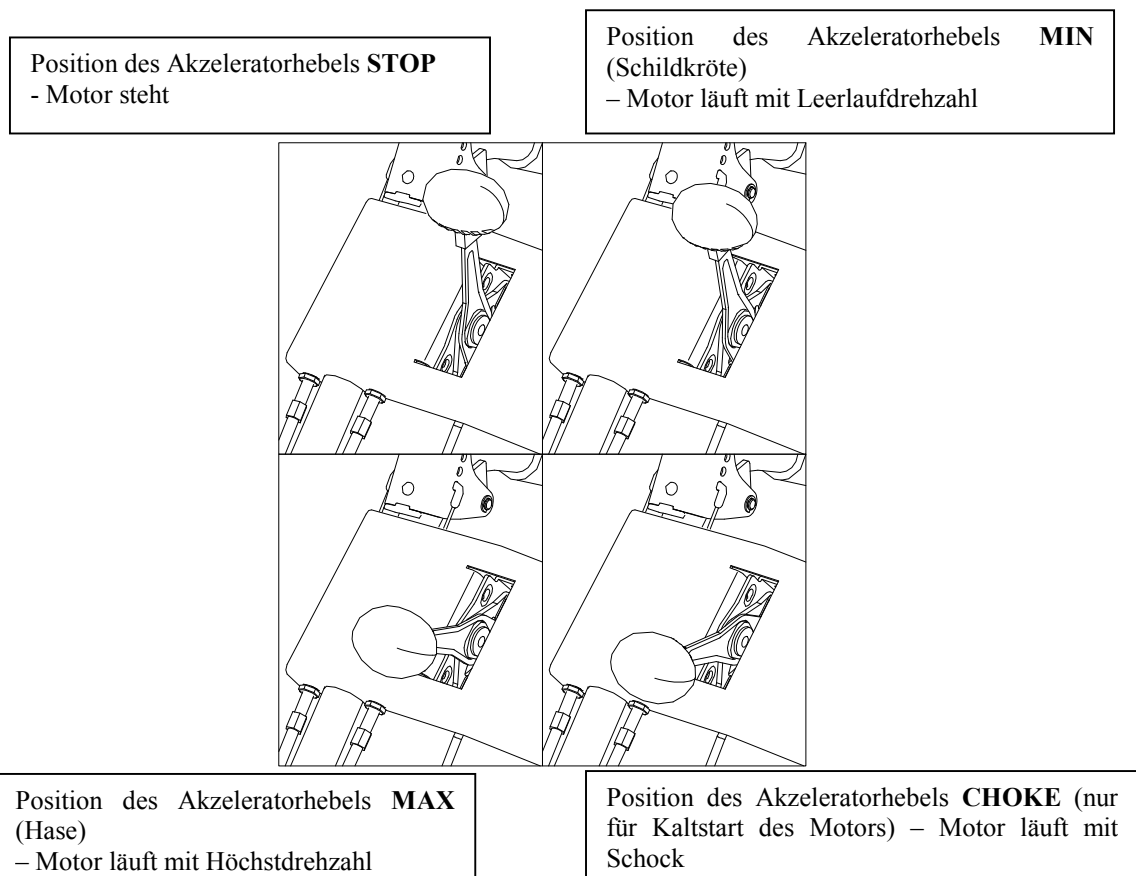
Die Fahrbewegung wird mit dem Hebel am linken Griff eingeschaltet. Drücken Sie den Hebel bis zum Griff und die Maschine beginnt sofort nach vorn loszufahren. Gleichzeitig mit dem Drücken des Hebels und dem Losfahren der Maschine müssen Sie mit der Maschine langsam mitgehen.

⚠ **Seien Sie darauf vorbereitet, dass die Maschine mit leichtem Rucken losfahren kann.**

Bild 3: Lenkholme und Akzeleratorhebel



Anmerkung: Alle vier Hauptpositionen des Akzeleratorhebels sind mit Hilfe des einfachen Systems Nase-Aussparung im Hebelkörper arretiert.



5.5 Anhalten der Maschine.

- ⚠ **Schalten Sie immer den Motor ab und warten Sie, bis die Mähscheibe still steht, ehe Sie mit ihrer Tätigkeit im nahen Umfeld der Maschine beginnen! Schalten Sie vor dem Verlassen der Maschine immer den Motor ab!**
- ⚠ **Lassen Sie niemals den Motor lange Zeit mit Höchstdrehzahl oder im Leerlauf bei ausgeschalteter Kupplung des Mähscheibenantriebs und Kupplung des Laufradantriebs laufen! Dadurch können Bauteile des Maschinenantriebs beschädigt werden (Keilriemen, Riemenscheibe, Kupplungsrolle u.dgl.)!**

Wenn Sie die Fahrbewegung der Maschine stoppen wollen, lassen Sie den Hebel am linken Griff los. Die Fahrbewegung der Maschine wird gestoppt, aber die Mähscheibe dreht sich weiter. Der Mähscheibenantrieb wird nach dem Loslassen des Hebels am rechten Griff ausgeschaltet. Die Sicherheitsbremse bremst die Mähscheibe ab.

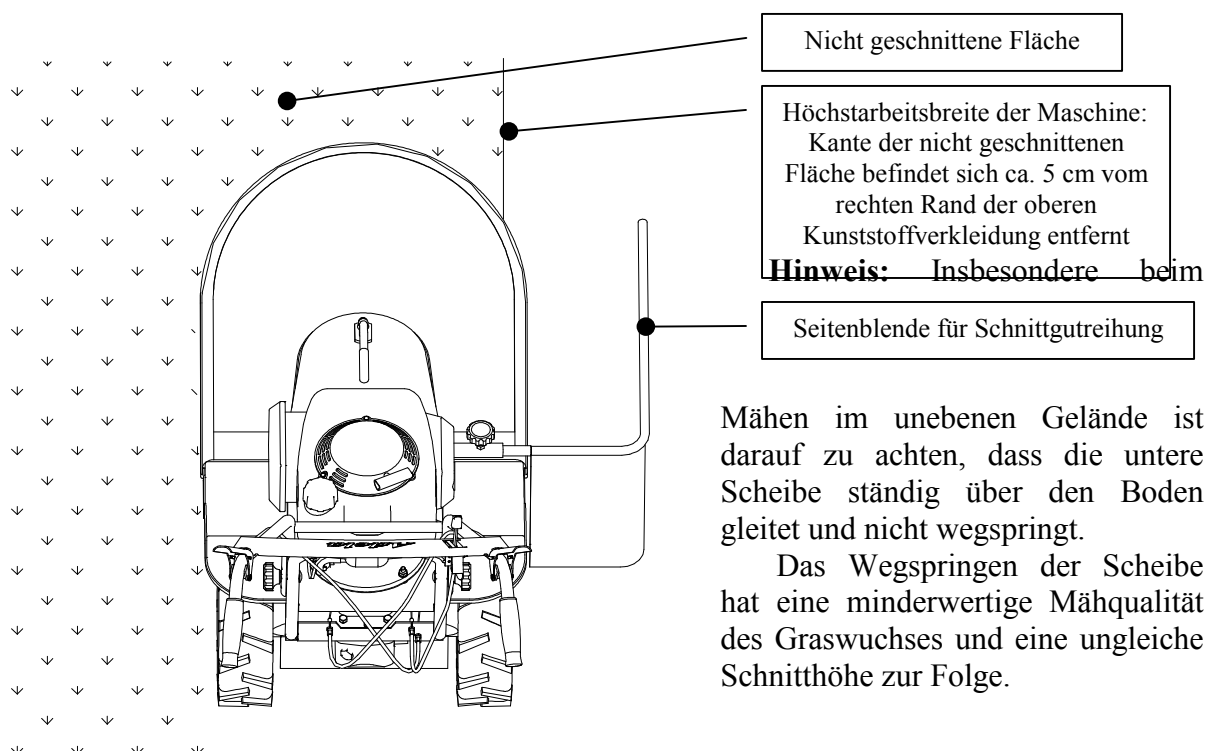
Der Motor wird mit dem Umlegen des Hebels in die Position „STOP“ abgeschaltet.

- ⚠ **Wenn eine kritische Situation eintritt, lassen Sie sofort die Lenkholme los. Die Hebel kehren in die Null-Position zurück, die Maschine und die Mähscheibe halten an (der Motor läuft mit der eingestellten Drehzahl weiter, schalten Sie deshalb, sobald es möglich ist, den Motor durch Umlegen des Hebels in die Position „STOP“ aus!).**

5.6 Arbeit mit der Maschine.

5.6.1 Arbeitsbreite der Maschine.

- ⚠ **Die Grasfläche muss vor dem Einsatz der Maschine von festen Gegenständen befreit werden (Steine, Drähte, loser Bauschutt u.a.), die empor geschleudert werden könnten oder welche die Maschine beschädigen könnten. Wenn sie nicht zu entfernen sind, weichen Sie diesen Stellen aus.**
- ⚠ **Die Arbeitsbreite des Mähens muss immer der Dichte des Graswuchses angepasst werden!**



5.6.2 Mähverfahren der Grasflächen.

Stellen Sie die Höchstdrehzahl des Motors ein, lassen Sie die Mähscheibe sich bei Höchstdrehzahl drehen (Anlaufen der Mähscheibe [siehe Punkt 5.3](#)) und dann beginnen Sie gegen den Graswuchs zu fahren ([siehe Punkt 5.4](#)), den Sie mähen wollen. Das gemähte Gras wird von der Mähscheibe nach rechts an die Seitenblende geschleudert, die es in einer Reihe ordnet.

Bewegen Sie sich durch die Grasfläche beim Mähen nur so, dass sich das nicht geschnittene Gras immer auf der linken Maschinenseite befindet (siehe Bild).

Bewegen Sie sich beim Mähen an Hängen am besten entlang der Höhenlinie des Hanges. Beachten Sie die höchstzulässige Neigung der Maschine für längere Zeit von 20° (kurzzeitig 30°)!

Wenn der zu mähende Bestand sehr dicht, durchwachsen, unterfault oder niederliegend ist, muss dementsprechend die Arbeitsbreite der Maschine in der Form vermindert werden, dass es zu keiner großen Verminderung der Mähscheibendrehzahl und damit zur verminderten Mähqualität kommt.

5.6.3 Probleme beim Mähen.

Das Verstopfen des Raumes der Mähscheibenverkleidung mit Grasmasse kann sich wie folgt äußern:

a) **Der Motor verliert deutlich an Drehzahl, geht aber nicht aus:** schalten Sie sofort die Fahrbewegung der Maschine ab (Hebel am linken Griff), fahren Sie bei gleichzeitigem leichten Anheben des Maschinenvorderteils geringfügig zurück (durch Drücken auf die Lenkholmgriffe nach unten). Der Raum unter der Mähscheibenverkleidung reinigt sich zum Teil selbst von der übermäßigen Grasmasse. Dann fahren Sie wieder gegen den Graswuchs ([siehe Punkt 5.4](#)).

⚠ **Üben Sie erhöhte Vorsicht beim Ankippen der Maschine und beim Rückwärtsfahren mit der Maschine!**

b) **Der Motor verliert an Drehzahl und geht aus:** lassen Sie die beiden Hebel an den Griffen los, heben Sie den vorderen Maschinenteil durch Drücken auf die Griffe an, fahren Sie mit der Maschine leicht rückwärts. Reinigen Sie den Raum unter der Mähscheibenverkleidung und ziehen Sie die gemähte Grasmasse auf der Fläche auseinander. Starten Sie den Motor, schalten Sie den Mähscheibenantrieb ein ([siehe Punkt 5.3](#)) und beginnen Sie wieder gegen den Graswuchs zu fahren ([siehe Punkt 5.4](#)).

⚠ **Der Motor muss beim Reinigen des Raumes unter der oberen Verkleidung immer abgeschaltet sein!**

⚠ **Kippen Sie die Maschine immer nur nach hinten auf die Lenkholme. Üben Sie immer erhöhte Vorsicht, wenn Sie sich im Bereich unter der angehobenen Maschine bewegen! Sichern Sie sie gegen eigenmächtige Bewegung!**

⚠ **Üben Sie erhöhte Vorsicht beim Reinigen des Raumes unter der Mähscheibenverkleidung. Die Messerschneiden sind scharf. Schützen Sie Ihre Hände beim Reinigen mit Arbeitshandschuhen oder verwenden Sie einen geeigneten Gegenstand (z.B. Zweig).**

6 Wartung, Behandlung, Lagerung.

Um eine langjährige Zufriedenheit mit unserem Produkt sicherzustellen, muss es mit gebührender Pflege gewartet und behandelt werden. Eine regelmäßige Wartung dieser Maschine verhindert ihren schnellen Verschleiß und sichert die richtige Funktion aller ihrer Bauteile.

Befolgen Sie alle Anweisungen betreffend der Intervalle der Maschinenwartung und Maschineneinstellung. Wir empfehlen Ihnen zudem die Notierung der Anzahl der Arbeitsstunden der Maschine und der Bedingungen, unter denen sie arbeitete (für Servicebedarf). Die Wartung nach der Mähseason sollte einer unserer autorisierten Servicestellen anvertraut werden, ebenso die laufende Wartung, wenn Sie sich Ihrer technischen Fähigkeiten nicht sicher sind.

⚠ Arbeiten Sie aufgrund des Gewichts der Maschine bei der Wartung und der Einstellung zu zweit.

6.1 Maschinenschmierung.

6.1.1 Wechsel und Nachfüllen des Öls im Getriebe.

⚠ Halten Sie beim Ölwechsel die Grundregeln der Hygiene ein und befolgen Sie die Vorschriften und Gesetze des Umweltschutzes.

Das Rädergetriebe im Getriebekasten arbeitet im Ölbad. Kontrollieren Sie einmal pro Monat den Ölstand (Ölstopfen siehe Bild 4).

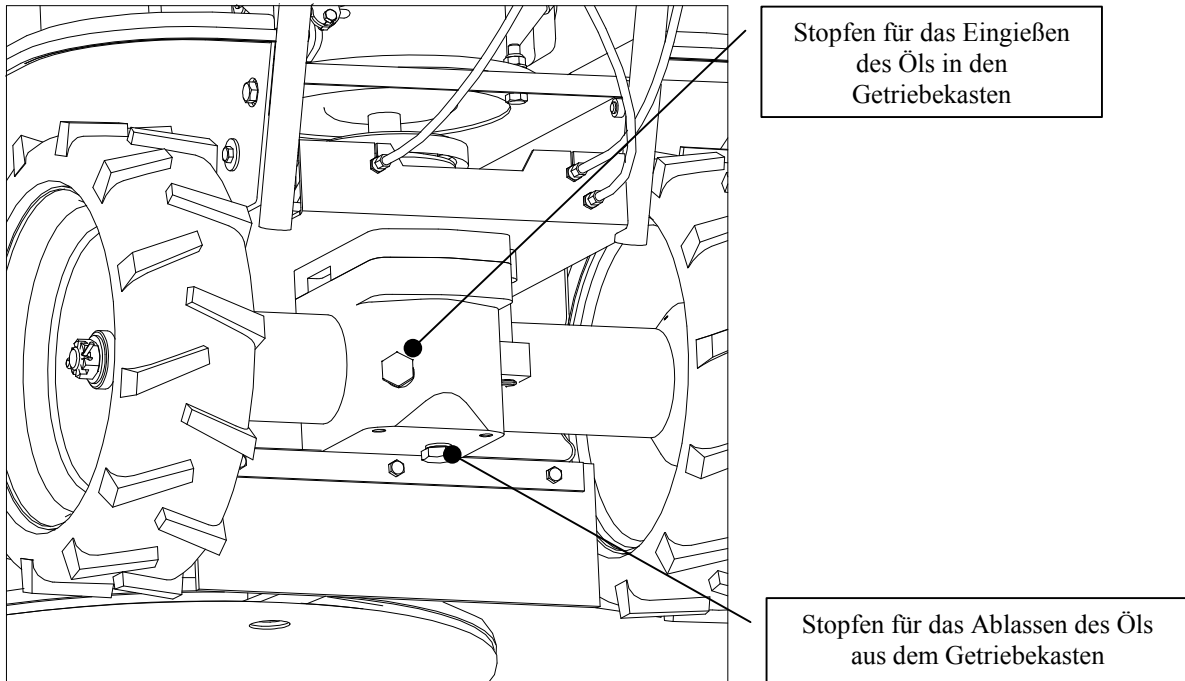
Das Getriebeöl sollte zumindest die Klassifikation nach API GL - 4, GL - 5 oder nach SAE 90 oder 80W - 90 haben.

Wechseln Sie das Öl bei einer neuen Maschine nach den ersten **5** Betriebsstunden und dann nach **100** Stunden oder nach der Saison. Damit wird garantiert, dass es zu keinem übermäßigen Verschleiß der Getriebe kommt. Bei Ölen mit höherer Klassifikation (API GL - 5, SAE 80W - 90) kann das Intervall des Wechsels auf **130** Stunden verlängert werden. Die Einlaufzeit von 5 Stunden muss aber eingehalten werden.

Von den Ölen der tschechischen Hersteller ist beispielsweise das Getriebeöl "MOGUL TRANS 90" oder "MOGUL TRANS 80W - 90" voll und ganz zufriedenstellend.

Nehmen Sie den Ölwechsel vor, wenn der Getriebekasten warm ist, dann läuft das Öl leichter heraus.

1. Reinigen Sie die Stellen um die Ölstopfen. Legen Sie die Maschine hin und sichern Sie sie in der Form, damit unter ihr Platz für das Ölsammelgefäß entsteht.
2. Lösen Sie den Eingießstopfen an der Hinterwand des Kastens und den Ablassstopfen am Boden des Getriebekastens (Schlüssel Nr. 19).
3. Schrauben Sie nach dem Ablassen des Öls den Ablassstopfen zurück in den Boden des Kastens. Füllen Sie neues Öl in den Getriebekasten (wie empfehlen die Verwendung eines Trichters mit biegsamem Schlauch). Der Ölpegel sollte bis zur unteren Kante der Öffnung reichen. Dann schrauben Sie den Einlassstopfen auf. Wenn die Dichtungen unter den Stopfen beschädigt sind, tauschen Sie sie gegen neue aus.

Bild 4: Ölstopfen


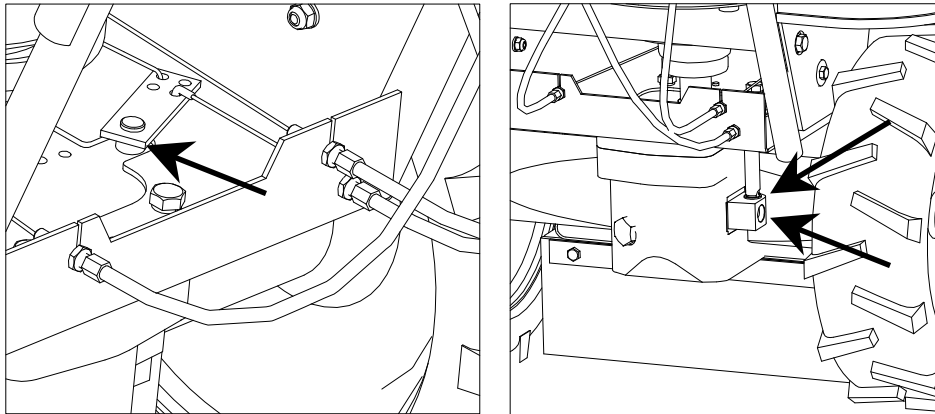
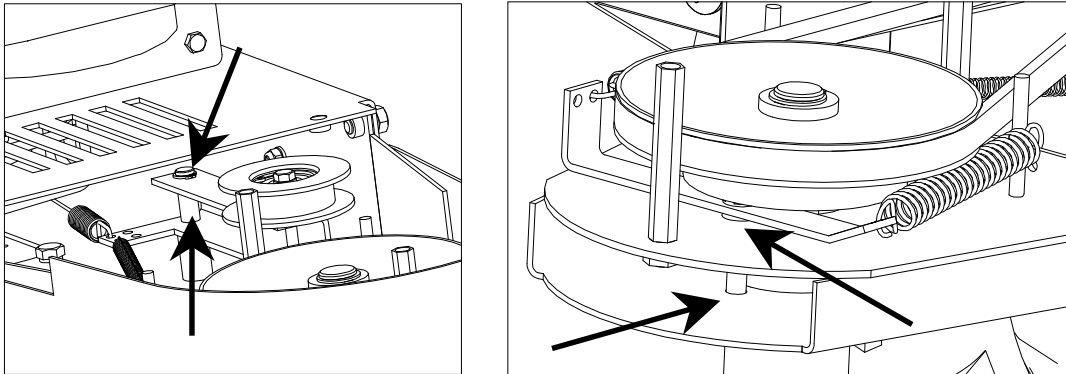
6.1.2 Ölwechsel im Motor.

Die Informationen befinden sich in der Bedienungsanleitung für den Motor. Kippen Sie beim Ausgießen des Öls entweder die Maschine auf die Seite, wo der Einfüllstutzen mit dem Ölmesstab ist, oder bauen Sie den Motor aus der Maschine aus ([siehe Punkt 6.4](#), Punkte a),b),d)).

6.1.3 Schmiertabelle für die Maschine.

Maschinenschmierung	in der Saison	nach der Saison	Schmiermittel	Bild Nr.
Alle Seile - am Eintritt in die Bowdenzüge - am Austritt aus Stellschrauben	min 2x * min 2x *	ja ja	Silikonöl im Zerstäuber	-
Beide Drehlagerungen des Schwenkhebels im Getriebe	min 1x monatlich *	ja	Silikonöl im Zerstäuber	5.1
Bolzen des Spannrollenarms (nach Abbau des oberen Schutzes)	min 2x	ja	Schmierfett, Motoröl	5.2
Lagerung des Bremshebels an vorderer Riemenscheibe (nach Abbau des oberen Schutzes erreichbar)	min 2x	ja	Schmierfett, Motoröl	5.3

*** außer den angeführten Schmierintervallen in der Saison schmieren Sie die angeführten Stellen nach jedem Waschen der Maschine mit Wasser, besonders Druckwasser!**

Bild 5: Schmierstellen
Bild 5.1.: Schwenkhebel der Kupplung

Bild 5.2.: Bolzen des Spannrollenarms
Bild 5.3.: Lagerung des Bremshebels

6.2 Festziehen der Schraubverbindungen.

Kontrollieren Sie, ob die Schraubverbindungen festgezogen sind. Vor jeder Verwendung der Maschine kontrollieren Sie den festgezogenen Zustand der Schrauben, welche die Messer in der oberen Scheibe befestigen, und gleichfalls der Schrauben, welche die untere Scheibe am Flansch befestigen.

6.3 Wechsel und Schärpen der Arbeitsmesser.

Wenn es zum Stumpfwerden der Schneiden der Arbeitsmesser oder zu Beschädigungen der Messer kommt, welche Schwingungen der Maschine verursachen, müssen die Schneiden erneuert oder die Messer ausgewechselt werden.

- ⚠ **Die Maschine muss auf einer festen Unterlage stehen und sie muss in der Form gesichert sein, dass der Zugang zu den Messern gut ist und dass es zu keiner überraschenden eigenmächtigen Bewegung der Maschine kommt.**
- ⚠ **Achten Sie auf erhöhte Vorsicht beim Ausbau der Messer. Die Messerschneiden sind scharf. Schützen Sie die Hände mit Arbeitshandschuhen.**

⚠ **Der Motor muss ausgeschaltet und das Kabelendstück von der Zündkerze abgezogen sein!**

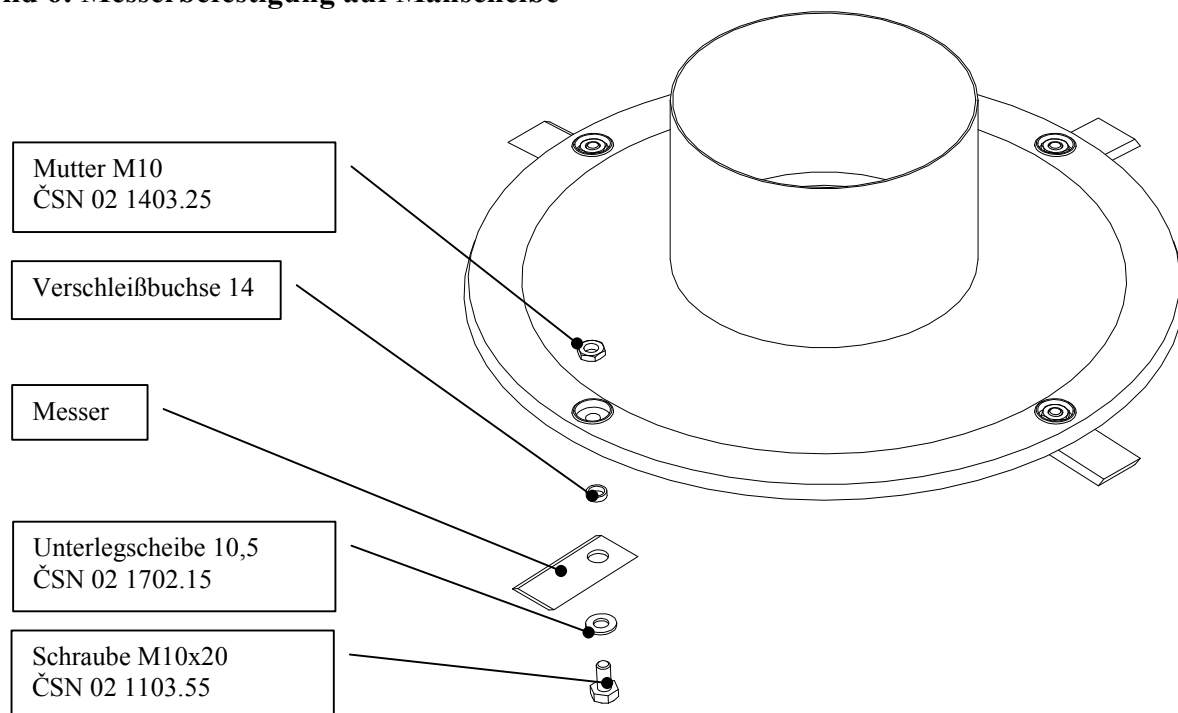
1. Halten Sie die obere Scheibe fest, damit sie sich nicht dreht, und mit dem Hülsenschlüssel Nr. 16 und dem Flachs Schlüssel Nr. 17 bauen Sie die Schraubverbindung des Messers aus.
2. Nehmen Sie das Messer und die Teile der Messerlagerung aus der Mähscheibe heraus. Richten Sie die Schneide ab und schärfen Sie die Messerschneiden. Die Neigung der zu schärfenden Klinge sollte betreffend der unteren Messerebene 30° betragen.

⚠ **Wenn irgendein Messer gebogen oder deutlich verschlissen ist, müssen Sie immer alle Messer in der Mähscheibe wechseln!**

3. Schrauben Sie die Schraube mit der aufgesetzten Unterlegscheibe, dem Messer, der flachen Unterlegscheibe zurück. Dann schrauben Sie die Mutter auf.
4. Halten Sie mit dem Hülsenschlüssel Nr. 16 den Schraubenkopf und ziehen Sie die Mutter fest an. Achten Sie darauf, dass sich alle Messer lose auf den Schrauben drehen. Die Messerklinge ist beidseitig, nach dem Verschleiß der einen Seite kann das Messer umgedreht und die Klinge auf der anderen Messerseite verwendet werden. Wenn Sie das Messer wechseln, tauschen Sie auch alle beschädigten Bestandteile der Messerbefestigung aus (Bild 6).

Anmerkung: Bei einer unfachgemäßen Reparatur der Messer ohne Verwendung der Originalersatzteile haftet der Hersteller nicht für die von der Maschine verursachten Schäden. Auf dem Messer ist das Zeichen „VARI“ geprägt, das den Hersteller kennzeichnet und eine Kontrollmarke darstellt, dass das Messer ein Originalersatzteil ist.

Bild 6: Messerbefestigung auf Mähscheibe



6.4 Keilriemenwechsel und Einstellen der Spannrolle.

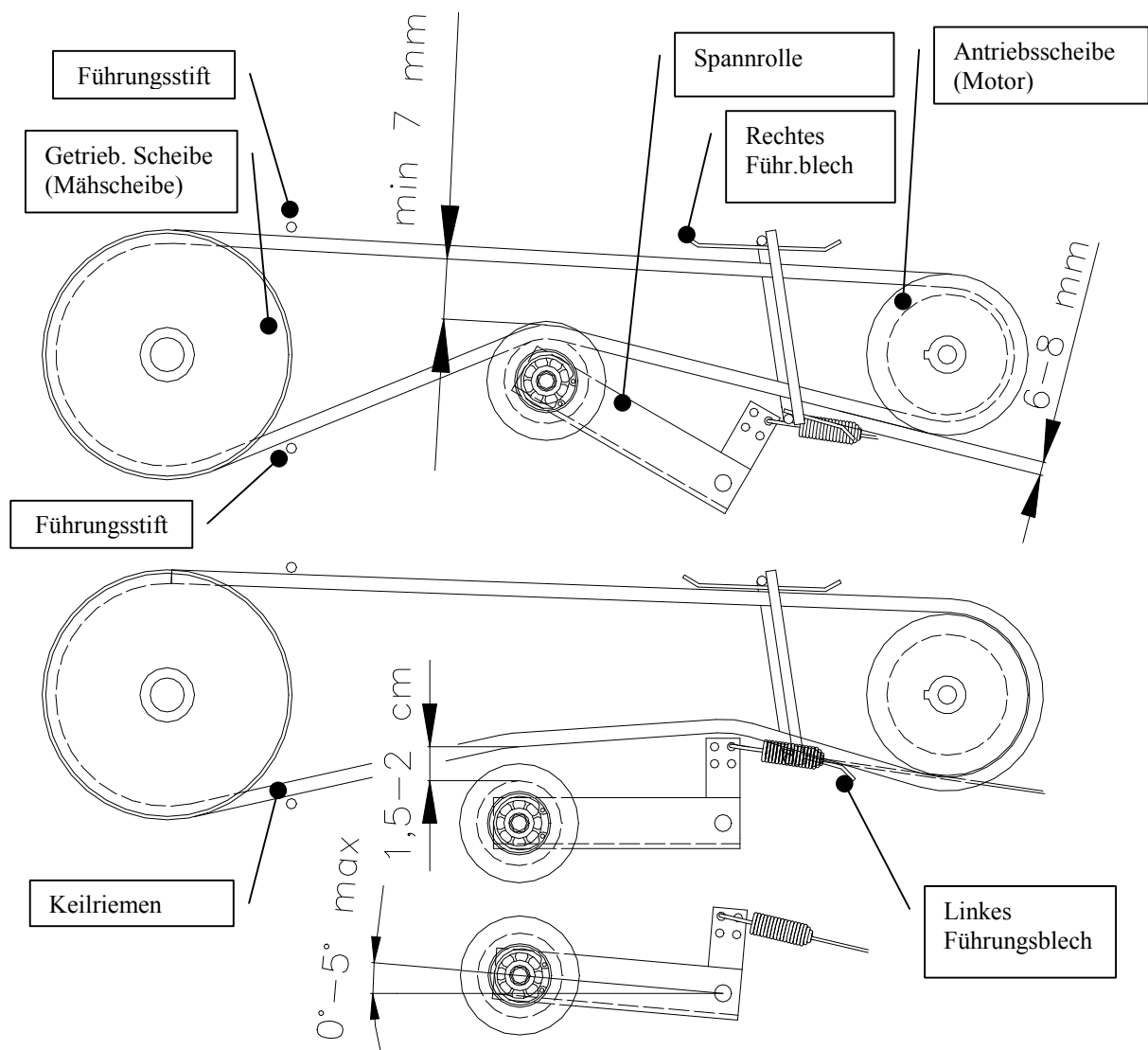
Den Keilriemen wechseln Sie nach dem Verschleiß des Riemens (gerissene Seiten, angerissener Riemen, verschlissene Seiten bis auf die tragende Riemenfaser, „ausgeleierter“ Riemen) oder nach spätestens etwa 100 Betriebsstunden. Als maximal gelockerter Riemen wird bei dieser Maschine derjenige betrachtet, der zwischen den Riemeninnenflächen (bei gedrücktem Kupplungshebel des Mähscheibenantriebs) einen Abstand von weniger als 7 mm aufweist (siehe Bild 7).

Schritte des Riemenwechsels:

- a) Lassen Sie das Benzin aus dem Motortank ab. Bauen Sie den Akzeleratorhebel (2x Schlüssel Nr. 8) von den Lenkholmen ab. Montieren Sie auf keinen Fall den Bowdenzug aus der Betätigung am Motor!
 - b) Schrauben Sie die drei Sicherungsmuttern (Schlüssel Nr. 13) am Motorflansch heraus und ziehen Sie den Motor in Aufwärtsrichtung aus dem Maschinenrahmen. Wenden Sie beim Herausnehmen des Motors aus dem Rahmen niemals Gewalt an!
- ⚠ **Anmerkung:** Wir empfehlen nicht, den Motor auch mit der Platte auszubauen, die sich unter ihm befindet, wenn es nicht unbedingt erforderlich ist. Wenn es zum Ausbau der Motorplatte oder des Getriebes aus dem Maschinenrahmen kommt, muss beim Wiedereinbau die Koaxialität der Wellen des Getriebes und des Motors sichergestellt werden. Beauftragen Sie deshalb einen autorisierten Service mit dieser Operation, der über eine originale, vom Hersteller genehmigte Zentriereinrichtung verfügen muss.
- ⚠ **Legen Sie den Motor niemals auf die Seite. Dabei könnte Öl in den Auspuff oder in den Luftreiniger gelangen. Legen Sie ihn am besten mit dem unteren Flansch auf zwei mindestens 7 cm hohe Balken.**
- c) Bauen Sie die obere Kunststoffverkleidung und den Griff ab (Flachschlüssel Nr. 8, Nr. 10, Nr. 13). Demontieren Sie die Säule vor der getriebenen Riemenscheibe (siehe Bild 5.3) (Schlüssel Nr. 10). Nehmen Sie den alten Keilriemen ab und tauschen Sie ihn gegen einen neuen. Die Kennzeichnung des originalen Keilriemens lautet **OPTIBELT X13x1300Ld 6T6K** (Ld = berechnete Länge). Es ist möglich, einen äquivalenten Keilriemen von anderen Firmen mit der Abmessung **A13x1270Li** (Li = Innenlänge) oder **½“ x 52“La** (La = Außenlänge) zu verwenden. Der Riemen muss jedoch die Ausführung ohne Gummi auf den Seiten vorweisen! Nur diese Riemenausführung garantiert, dass der Anlauf des Messerantriebs beim Einschalten der Kupplung flüssig erfolgt.
- ⚠ **Bei der Verwendung eines anderen Riemens als des oben besagten Originalersatzteils, garantiert der Maschinenhersteller nicht für die volle und richtige Funktion der Übersetzung!**
- d) Setzen Sie den Motor wieder ein. Die Stifte im getriebenen Teil der Kupplung, der auf dem Getriebe aufsitzt, müssen in die Öffnungen in der Antriebsscheibe einschnappen. Schrauben Sie den Motor mit den drei Sicherungsmuttern mit flachen Unterlegscheiben an. Schrauben Sie den Akzeleratorhebel zurück auf die Lenkholme.
 - e) Setzen Sie den Keilriemen in die Nut in der Riemenscheibe auf dem Motor ein.

- f) Kontrollieren Sie den Lauf der Spannrolle und die Einstellung der Führungsbleche. Bei vollständig gedrücktem Hebel am rechten Griff muss die Rolle den Riemen ausreichend spannen (die Feder am Seil muss um etwa 10 mm gegenüber dem lockeren Zustand verlängert sein). Regulieren Sie gegebenenfalls mit Hilfe der Einstellschraube Nr. 2 (siehe Bild Nr. 8). Bei ausgeschaltetem Hebel muss die Rolle 0° bis 5° (höchstens) von der Längsachse der Maschine abweichen = der Riemenrücken befindet sich in der Entfernung von etwa 1,5-2 cm vom Boden der Spannrolle (siehe Bild 7). Das Seil im Bowdenzug der Spannrolle darf kein Spiel haben. Wenn die Einstellschraube voll herausgeschraubt ist und der Keilriemen gespannt werden muss, kann die Feder am Seil in die vordere Öffnung auf dem Arm der Spannrolle eingehakt (siehe Bild 7 unten, Anmerkung: diese Verbindung kann schon vom Hersteller genutzt sein) und die Spannung des Riemens erneut eingestellt werden. Das Führungsblech auf der rechten Maschinenseite muss parallel zum Riemen und im Höchstabstand von 1-2 mm vom Riemenrücken verlaufen.
- g) Bauen Sie die Säule vor der getriebenen Riemenscheibe, die obere Kunststoffverkleidung und den Griff wieder an.

Bild 7: Einstellung der Spannrolle und Höchstdehnung des Keilriemens



6.5 Einstellung der Rollenseile, der Bremse und Kupplung der Fahrbewegung der Maschine.

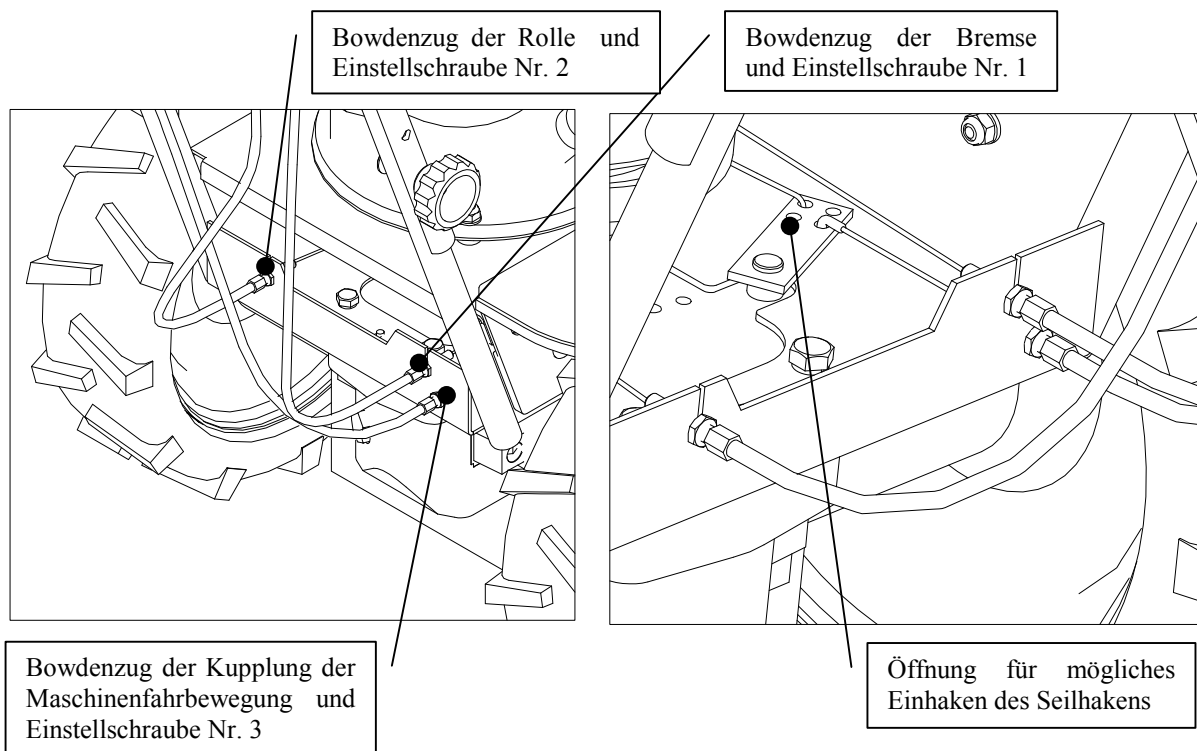
Damit die geringen Betätigungskräfte an den Hebeln gewährleistet bleiben, mit denen das Einschalten der Antriebe getätigt wird, müssen die Seile in den Bowdenzügen mindestens 2x pro Saison mit einem der Öle aus den Zerstäuberflaschen geschmiert werden (z.B. SILKAL, MD Spray, WD 40). Die richtige Maschinenfunktion setzt auch die richtige Einstellung der Betätigungselemente der Antriebe voraus.

Das Seil im Bowdenzug der Bremse muss (bei losgelassenem Kupplungshebel des Mähscheibenantriebs und der Bremse) immer ein kleines Spiel aufweisen, damit die Bremse ausreichend bremst. Um das Spiel des Bremsseils im Bowdenzug zu erreichen, müssen die Stellschrauben beim Einstellen in das Chassis oder die Strebe der Lenkholme eingeschraubt werden.

Die Seile im Bowdenzug der Rolle und im Bowdenzug der Kupplung der Fahrbewegung der Maschine dürfen kein Spiel haben und müssen leicht gespannt sein. Damit sich die Seile spannen, müssen die Stellschrauben beim Einstellen aus dem Chassis oder aus der Strebe der Lenkholme herausgeschraubt werden.

Verwenden Sie bei allen Einstellschrauben zum Anziehen der Sicherungsmuttern zwei Flachschlüssel Nr. 10 oder Nr. 9. Wenn der Schritt der Einstellschrauben bereits nicht mehr genutzt werden kann, kann der Haken am Seil in die nächste Öffnung im Blechhebel an den Lenkholmen (oder am Kupplungshebel der Fahrbewegung am Getriebe und am Spannrollenarm – siehe Bilder 7 und 8) in der Form eingehakt werden, dass die Vorspannung der Seile erneut mit der Einstellschraube geregelt werden kann.

Bild 8: Bowdenzüge und Einstellschrauben



6.6 Problemlösungen für den Antrieb.

Problem	Ursache	Behebung des Problems
Mähscheibe dreht sich nicht	Spannrolle spannt unzureichend den Riemen	Spannrolle mit Einstellschraube Nr. 2 einstellen (Bild 8)
	Aus Spannrollenhebel herausgefallenes Seil	Seil wieder einsetzen
	Keilriemen ist hinter Spannrolle oder von Riemenscheibe gefallen	Riemen wieder aufziehen
	Keilriemen ist gerissen	Riemen gegen neuen auswechseln
	Übermäßiges „Ausleiern“ des Riemens (Bild 7)	Riemen gegen neuen auswechseln
Bremsseil ist gespannt	Bremsseil ist gespannt	Seil so einstellen, dass das Bremsseil bei ausgeschaltetem Hebel am rechten Griff leicht durchhängt – Einstellschraube Nr. 1 einschrauben (Bild 8)
	Hebel des Bremsnockens unzureichend geschmiert	Schmieren
	Belag ist verschlissen	Wenden Sie sich an den nächsten Service
Zahnkupplung der Fahrbewegung der Räder schaltet nicht aus	Schlecht eingestelltes Betätigungsseil	Beim manuellen Drehen mit dem Laufrad gegen die Fahrrichtung (bei ausgeschalteter Radkupplung) darf kein rasselndes Geräusch aus dem Getriebe zu hören sein. Drehen Sie die Einstellschraube Nr. 3 so lange, bis das rasselnde Geräusch verstummt.
	Gebrochene Rückholfeder	Wenden Sie sich an den nächsten Service
Zahnkupplung der Fahrbewegung der Räder greift nicht	Anderer Getriebedefekt	Wenden Sie sich an die nächste Servicestelle

6.7 Tabelle der Serviceleistungen.

Leistung	in der Saison	nach der Saison
Ölstandkontrolle im Getriebe	1x monatlich	ja,*
Ölstandkontrolle im Motor	vor jeder weiteren Verwendung	**
Kontrolle des Motorluftfilters	vor jeder weiteren Verwendung	Kontrolle
Kontrolle der Messer-Befestigung und Unversehrtheit	vor jeder weiteren Verwendung ***	Kontrolle
Kontrolle der Unversehrtheit der oberen und unteren Scheibe und ihrer Befestigung	vor jeder weiteren Verwendung ***	Kontrolle
Kontrolle der Keilriemenspannung	nach 2 Stunden, dann jede 20 Stunden, oder bei Bedarf	Kontrolle
Kontrolle des Keilriemenzustands	nach Bedarf	Kontrolle, ****
Reinigung der Rädernaben und Schmierfettwechsel	-	ja
Reinigung der Maschine von Unreinheiten und Grasresten	immer nach Arbeitsende	ja

- * - erster Wechsel nach 5 Stunden, dann nach 100 bis 130 Stunden (je Ölqualität)
- ** - Ölwechselintervalle siehe Bedienungsanleitung des Motors
- *** - bei Beschädigung (auch beim Mähen) – Risse, Verbiegungen, Brüche u.a. – sofort Reparatur!
- **** - oder Wechsel nach 100 Stunden

6.8 Waschen und Reinigen der Maschine.

- ⚠ **Gehen Sie beim Waschen und Reinigen der Maschine in der Form vor, dass Sie dabei die geltenden Bestimmungen und Gesetze über den Schutz der Gewässer und anderer Wasserressourcen vor ihrer Verunreinigung oder Kontamination durch chemische Substanzen einhalten.**
- ⚠ **Waschen Sie den Motor niemals mit einem Wasserstrahl! Dabei könnte es beim Starten zur Störung in der elektrischen Ausrüstung des Motors kommen.**

Entfernen Sie nach der Saison aus der Maschine alle Unreinheiten und Pflanzenreste. Kontrollieren Sie die Unversehrtheit der Arbeitsmesser, schleifen Sie die Messerschneiden (ggf. wechseln Sie sie aus) und konservieren Sie sie mit Konservierungsöl ein. Bauen Sie die Laufräder einmal in der Saison von den Achsen ab, reinigen Sie sie und füllen Sie das Nabeninnere mit neuem Konsistenzfett.

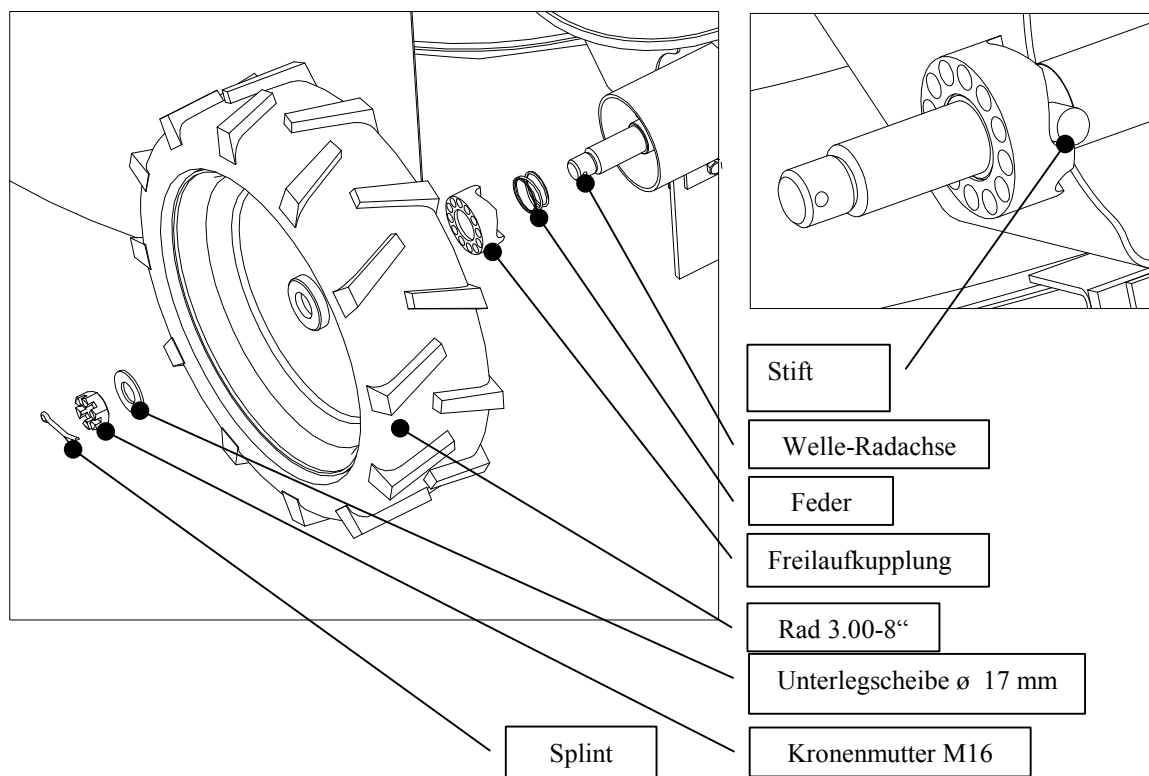
- ⚠ **Der Motor muss ausgeschaltet und das Kabelende muss von der Zündkerze abgezogen sein!**

Arbeitsschritte des Abbaus, der Schmierung und Montage der Räder:

- a) Unterlegen Sie die Maschine, damit sich die Räder lose drehen können. Die Maschine muss gegen eigenständige Bewegung gesichert werden.
- b) Nehmen Sie den Splint heraus und schrauben Sie mit dem Schlüssel Nr. 24 die Kronenmutter ab. Ziehen Sie das Rad von der Achse.

- c) Reinigen Sie das Radnabeninnere, den Radnabenflansch mit den Kugeln und die Freilaufkupplung von Unreinheiten und altem Schmierfett.
- d) Füllen Sie das Nabeninnere mit neuem Fett (z.B. für Wasserpumpen) und schmieren Sie ebenfalls den Flansch mit den Kugeln und die Flächen der Freilaufkupplung.
- e) Schieben Sie die Freilaufkupplung auf die Radachse. Der in die Radachse geschlagene Stift muss sich an der schrägen Fläche auf der Freilaufkupplung abstützen (siehe Bild 9). Setzen Sie das Rad auf die Achse, schrauben Sie die Mutter auf Anschlag auf, dann lösen Sie sie um eine Splintnut und sichern die Verbindung mit einem neuen Splint. Das Rad muss sich frei ohne großes Axialspiel drehen.
- f) Kontrolle der Richtigkeit der Freilaufkupplungsmontage: drücken Sie den Kupplungshebel der Fahrbewegung der Maschine, drehen Sie mit dem treibenden Rad mit der Hand in Vorwärtsrichtung der Fahrbewegung. Die Freilaufkupplung muss knacken.

Bild 9: Freilaufkupplung (am linken Rad, spiegelbildlich am rechten Rad)



6.9 Lagerung der Maschine.

Reinigen Sie die Maschine vor einer längeren Lagerung von allen Unreinheiten und Pflanzenresten. Bessern Sie die beschädigten Stellen an den farbigen Maschinenteilen aus.

Wir empfehlen beim längeren Abstellen der Maschine folgendes:

- a) Einkonservierung der Messer an der Mähscheibe
- b) Ablassen des Benzins aus dem Treibstofftank des Motors und aus dem Vergaser (weitere Instruktionen in der Bedienungsanleitung für den Motor)

Verhindern Sie den Zutritt unbefugter Personen zur Maschine. Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen, aber verwenden Sie keinen luftundurchlässigen Schutz wegen der erhöhten Korrosionsgefahr unter diesem Schutz.

6.10 Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach Beendigung der Lebensdauer.

Sie sind nach dem Auspacken der Maschine zur Entsorgung der Verpackungen unter Nutzung der Altrohstoffe nach dem Abfallgesetz Nr. 185/2001Slg. (in der Fassung der späteren Änderungen) und unter Berücksichtigung der Verordnungen der örtlich zuständigen Stadt- und Gemeindeämter verpflichtet.

Bei der Entsorgung der Maschine nach der Beendigung ihrer Lebensdauer empfehlen wir nach folgenden Schritten vorzugehen:

1. Montieren Sie aus der Maschine alle Teile ab, die noch verwendet werden können.
2. Bauen Sie die Teile aus Kunststoffen und Buntmetallen aus. Entsorgen Sie die ausgeschlachtete Maschine und die ausgebauten Teile nach dem Gesetz Nr. 185/2001Slg. (in der Fassung der späteren Änderungen) und unter Berücksichtigung der Verordnungen der örtlich zuständigen Stadt- und Gemeindeämter.

7 Hinweise für die Ersatzteilbestellung.

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung zwecks leichter Identifikation folgende Daten an.

1. Maschinentyp, Motortyp, Herstellungsnummer und Baujahr der Maschine
2. vom Hersteller im Teilverzeichnis festgelegte Bestellnummer und ihre Bezeichnung
3. Anzahl der bestellten Stücke bei jeder Position gesondert
4. genaue Adresse, ggf. Telefonnummer, Faxnummer oder E-Mail-Adresse
5. wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Teileidentifikation richtig ist, senden Sie das beschädigte Teil an die nächste Servicestelle oder direkt an den Hersteller
6. bestellen Sie alle Teile in der nächsten Servicestelle oder bei Ihrem Händler

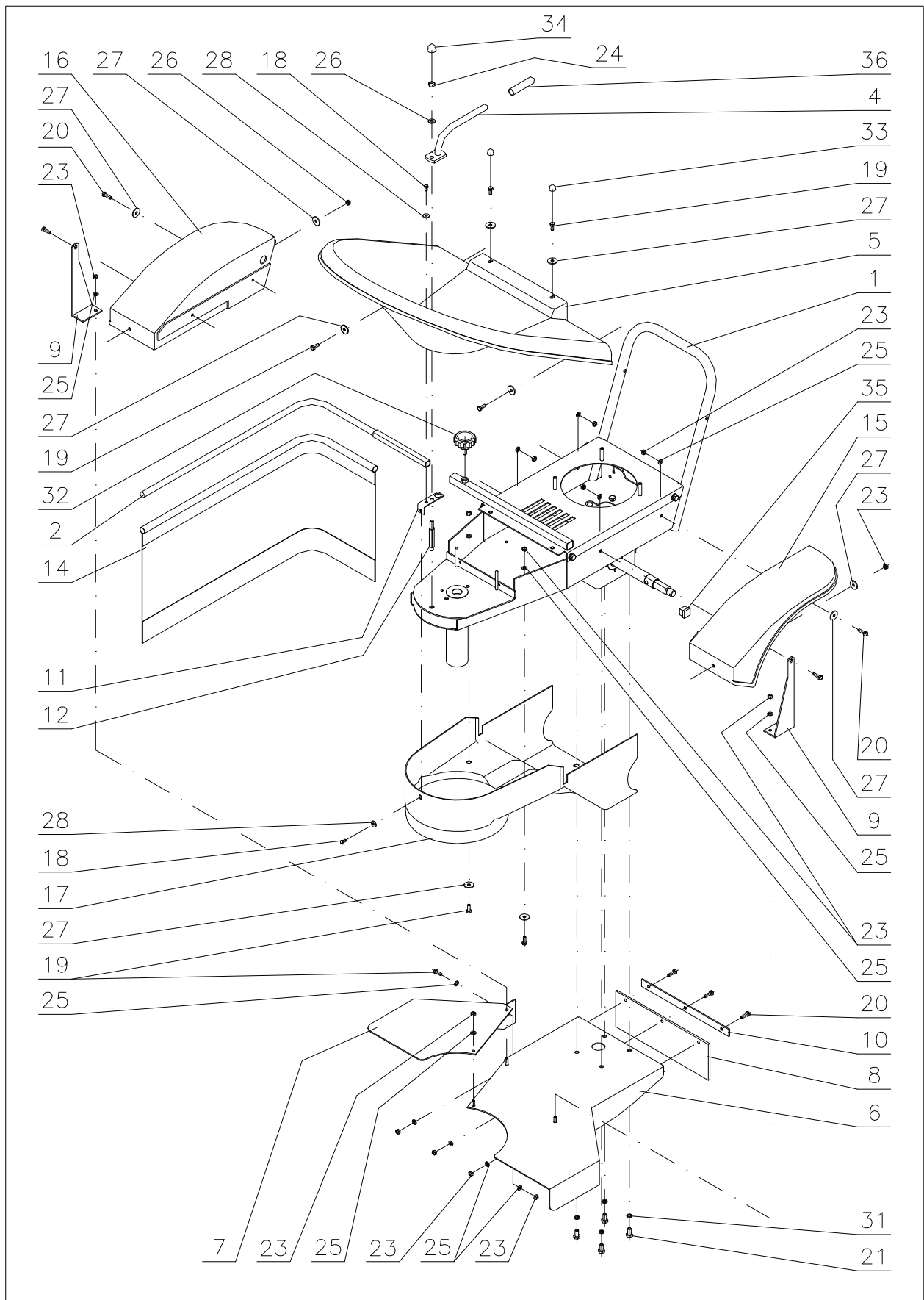
Bei Unklarheiten bezüglich der Ersatzteile oder bei technischen Problemen werden Ihre Anfragen von den Mitarbeitern der technischen, Handels- oder Serviceabteilung der Firma VARI a.s. gern beantwortet.

8 Adresse des Herstellers.

VARI,a.s.	Telefon:	(+420) 325 607 111
Opolanská 350	Fax:	(+420) 325 607 264
Libice nad Cidlinou		(+420) 325 637 550
TSCHECHIEN	E-Mail:	vari@vari.cz
289 07	Internet:	http://www.vari.cz/
		http://techweb.vari.cz

9 Bauteilverzeichnis.

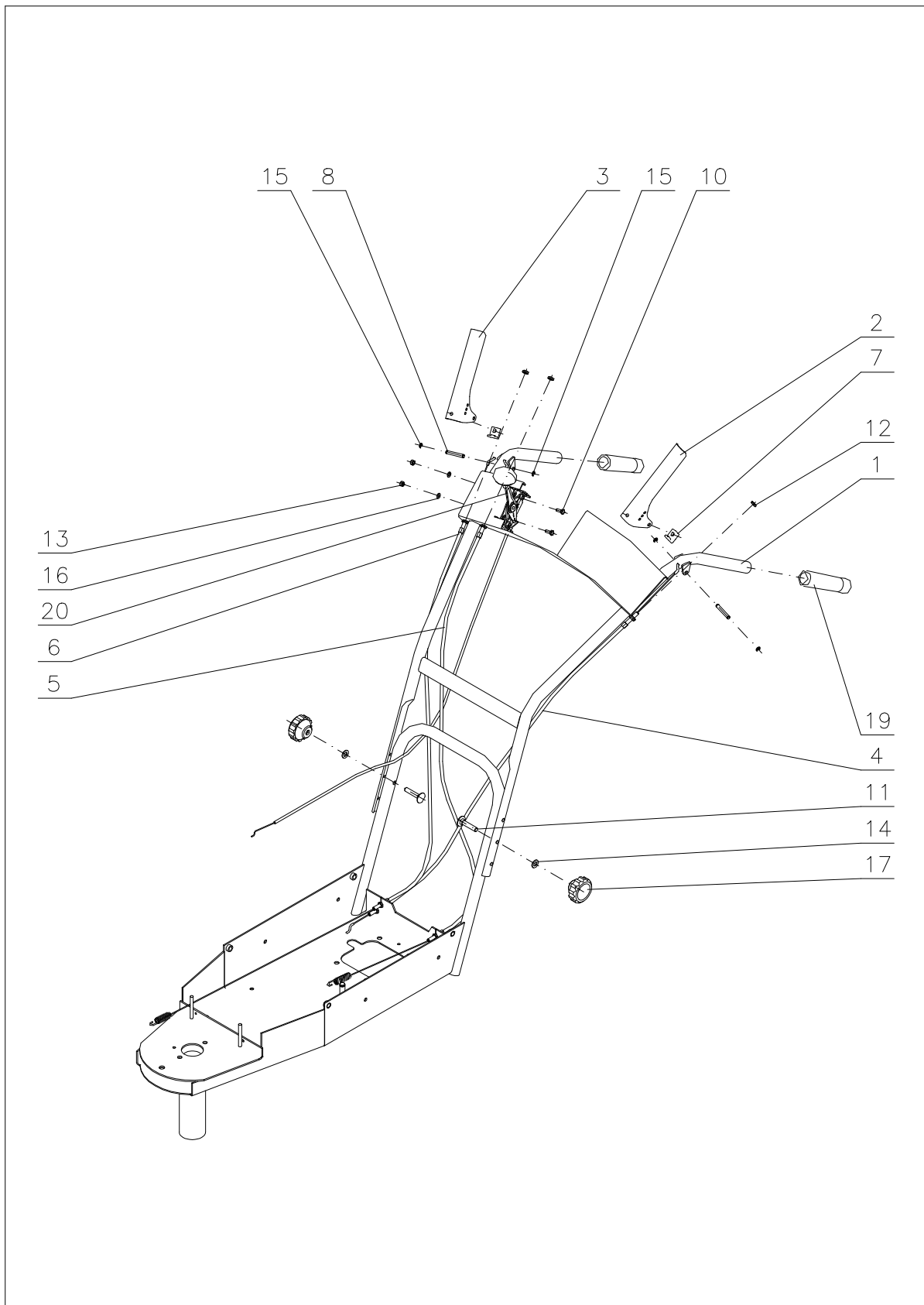
9.1 Verkleidungen



Verkleidungen

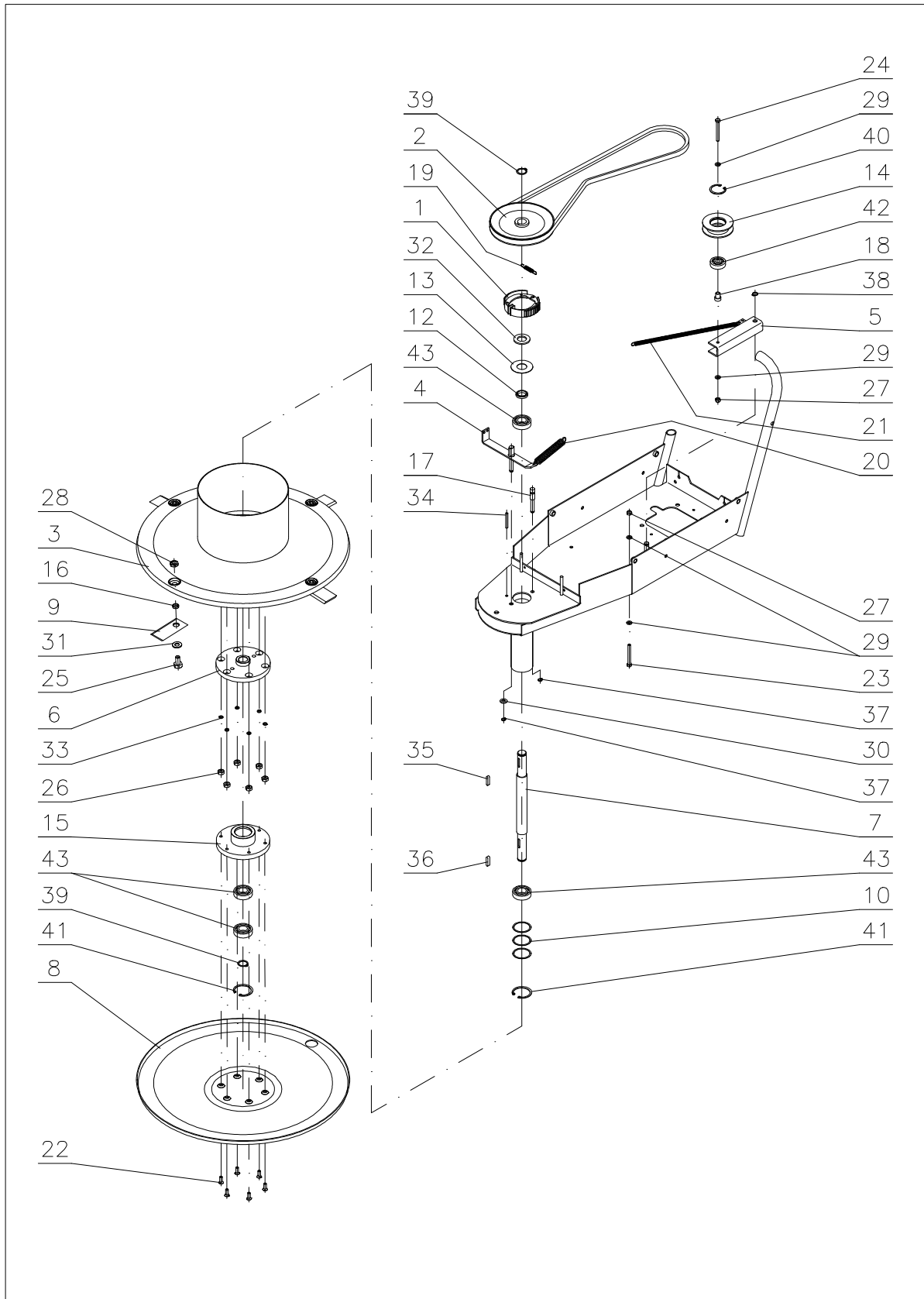
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung-Norm	Best.-nr.	St.
1	Rahmen		22 9 1536 050	196 001	1
2	Blendenhalter		22 9 1856 005	169 016	1
3					
4	Griff		22 9 8044 009	196 016	1
5	Obere Verkleidung		22 9 8545 034	196 049	1
6	Mähscheibenverkleidung		22 9 8549 016	196 050	1
7	Verkleidungsaufsatz		32 0 8542 039	196 051	1
8	Schmutzfänger		32 0 8530 036	189 115	1
9	Verkleidungshalter		32 0 1530 132	196 048	2
10	Unterlage für Schmutzfänger		32 0 9230 010	182 010	1
11	Verbindungsstück der Verkleidung		622 9 1540 010	196 507	1
12	Säule		632 0 1520 051	196 527	1
13					
14	Blende		632 0 1840 072	196 512	1
15	Kotflügel links		632 0 8545 045	196 506	1
16	Kotflügel rechts		632 0 8545 046	196 505	1
17	Untere Verkleidung		632 0 8545 068	196 549	1
18	Schraube	M5x10	ČSN 02 1103.25	195 525	2
19	Schraube	M6x16	ČSN 02 1103.25	189 552	5
20	Schraube	M6x20	ČSN 02 1103.25	189 551	7
21	Schraube	M8x16	ČSN 02 1103.25	106 547	4
22					
23	Mutter	M6	ČSN 02 1492.25	168 516	15
24	Mutter	M8	ČSN 02 1492.25	104 622	1
25	Unterlegscheibe	6,4	ČSN 02 1702.15	189 571	14
26	Unterlegscheibe	8,4	ČSN 02 1702.15	131 517	1
27	Unterlegscheibe	6,6	ČSN 02 1727.15	169 508	10
28	Unterlegscheibe	5,5	ČSN 02 1729.25	195 531	2
29					
30					
31	Unterlegscheibe	8,2	ČSN 02 1740.05	104 574	4
32	Sternschraube	M8x20 D.50 "JJZ"	EUROPLAST	171 525	1
33	Kappe für Mutter	034-03-M6	SUNAP Neratovice	169 505	2
34	Kappe für Mutter	034-03-M8 (13)	SUNAP Neratovice	169 504	1
35	Vierkantstopfen	20x20	SUNAP Neratovice	169 506	1
36	Zylindrische Verkleidung	14x70 rot	VINYL-FLEX	189 578	1

9.2 Lenkholme



Lenkholme					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung-Norm	Best.-nr.	St.
1	Lenkholme geschweißt		22 9 8078 059	196 002	1
2	Hebel der Fahrkupplung		32 1 8058 009A	196 013	1
3	Hebel des Mähscheibenantriebs		32 1 8058 009B	196 067	1
4	Bowdenzug der Kupplung		622 9 8074 044	196 515	1
5	Bowdenzug der Rolle		622 9 8074 045	196 516	1
6	Bowdenzug der Bremse		622 9 8074 046	196 517	1
7	Hebelanschlag		632 0 8065 002	196 519	2
8	Hebelbolzen		632 0 9311 157	196 520	2
9					
10	Schraube	M5x10	ČSN 02 1103.25	195 525	2
11	Schraube	M8x50	ČSN 02 1319.25	189 593	2
12	Mutter	M6	ČSN 02 1401.25	1800141	3
13	Mutter	M5	ČSN 02 1492.25	105 518	2
14	Unterlegscheibe	8,4	ČSN 02 1702.15	131 517	2
15	Bügelring	4	ČSN 02 2929.05	189 576	4
16	Unterlegscheibe	5,3	ČSN 021702.15	189 581	2
17	Kunststoffstern	M8-D.50 "JJW"	EUROPLAST	189 521	2
18					
19	Gummigriff	ART 773 schwarz		195 518	2
20	Gashebel	1AT09007	32 1 8058 011	196 548	1

9.3 Mähscheibenantrieb



Mähscheibenantrieb

Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung-Norm	Best.-nr.	St.
1	Bremsbacke		22 9 1664 024	189 014	2
2	Getriebene Riemenscheibe		22 9 3325 012	189 004	1
3	Obere Scheibe		22 9 5025 011	196 056	1
4	Bremsnocken		22 9 8032 048	196 003	1
5	Rollenarm		32 0 3330 034	196 010	1
6	Mitnehmer		32 0 3821 017	189 058	1
7	Antriebswelle		32 0 3822 022	196 005	1
8	Untere Scheibe		32 0 5020 011	189 057	1
9	Messer		32 0 6030 009	189 060	4
10	Begrenzungsscheibe	42/36/0,1	32 0 9220 024	110 012	3
11					
12	Abstandsring		32 0 9220 199	189 011	1
13	Verkleidung		32 1 9220 126	127 014	1
14	Rolle		632 0 3325 040	189 586	1
15	Flansch		632 0 3821 015	189 059	1
16	Verschleißbuchse	14	632 0 9220 205	189 061	4
17	Backenbolzen		632 0 9311 152	196 524	1
18	Lagerbuchse der Rolle		632 0 9320 071	196 528	1
19	Feder der Bremsbacke		632 0 9746 044	189 511	1
20	Feder	TZ1,8x16,2x63x20	FEVOZ Slavičín	169 514	1
21	Feder	T 088.088.0632	FEVOZ Slavičín	184 553	1
22	Schraube	M6x14	ČSN 02 1151.25	189 557	6
23	Schraube	M6x45	ČSN 02 1103.25	195 523	1
24	Schraube	M6x30	ČSN 02 1103.25	184 552	1
25	Schraube	M10x20	ČSN 02 1103.55	1512527	4
26	Mutter	M6	ČSN 02 1401.25	1800141	6
27	Mutter	M6	ČSN 02 1492.25	168 516	2
28	Mutter	M10 (OK16)	ČSN 02 1403.25	111 503	4
29	Unterlegscheibe	6,4	ČSN 02 1702.15	189 571	4
30	Unterlegscheibe	8,4	ČSN 02 1702.15	131 517	1
31	Unterlegscheibe	10,5	ČSN 02 1702.15	131 518	4
32	Unterlegscheibe	21	ČSN 02 1702.15	124 530	1
33	Unterlegscheibe	6,1	ČSN 02 1740.05	6510920	6
34	Stift	5x40	ČSN 02 2156	196 502	1
35	Feder	5x5x25	ČSN 02 2562	189 574	1
36	Feder	6x6x25	ČSN 02 2562	169 503	1
37	Sicherungsring	8	ČSN 02 2930	195 534	2
38	Sicherungsring	10	ČSN 02 2930	6021519	1
39	Sicherungsring	20	ČSN 02 2930	110 515	2
40	Sicherungsring	35	ČSN 02 2931	126 503	1
41	Sicherungsring	42	ČSN 02 2930	136 506	2
42	Lager	6300 2RS	ČSN 02 4630	189 585	1
43	Lager	6004 2RS	ČSN 02 4630	9943158	4

Anmerkung:

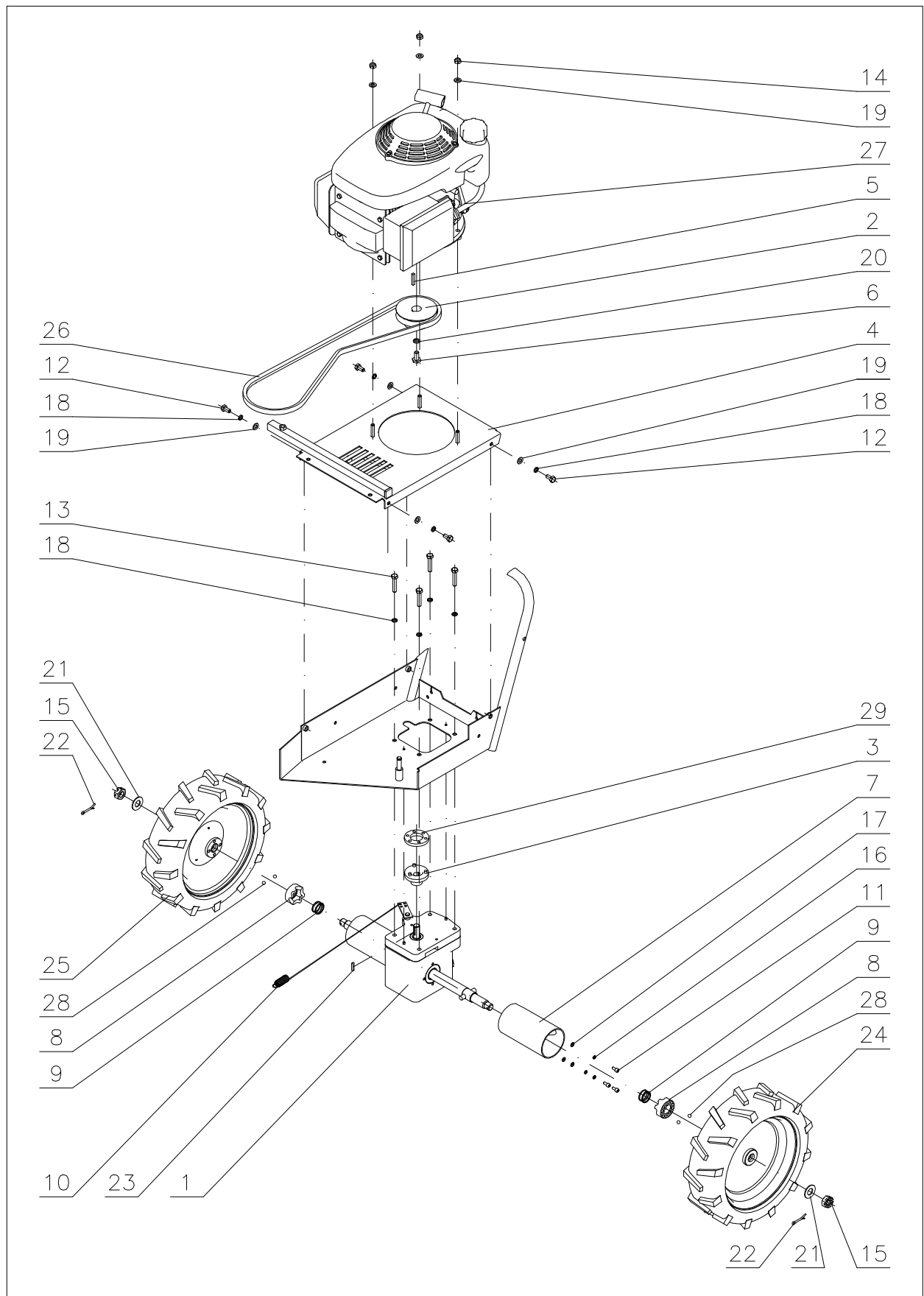
- 1) zur Maschine wird ein Hülsenschlüssel Nr. 16 mit Griff mitgeliefert
- 2) für den Messerwechsel wird ein Satz unter folgender Bezeichnung geliefert

Ersatzmessersatz

12 9 8565 238

189 081

9.4 Radantrieb

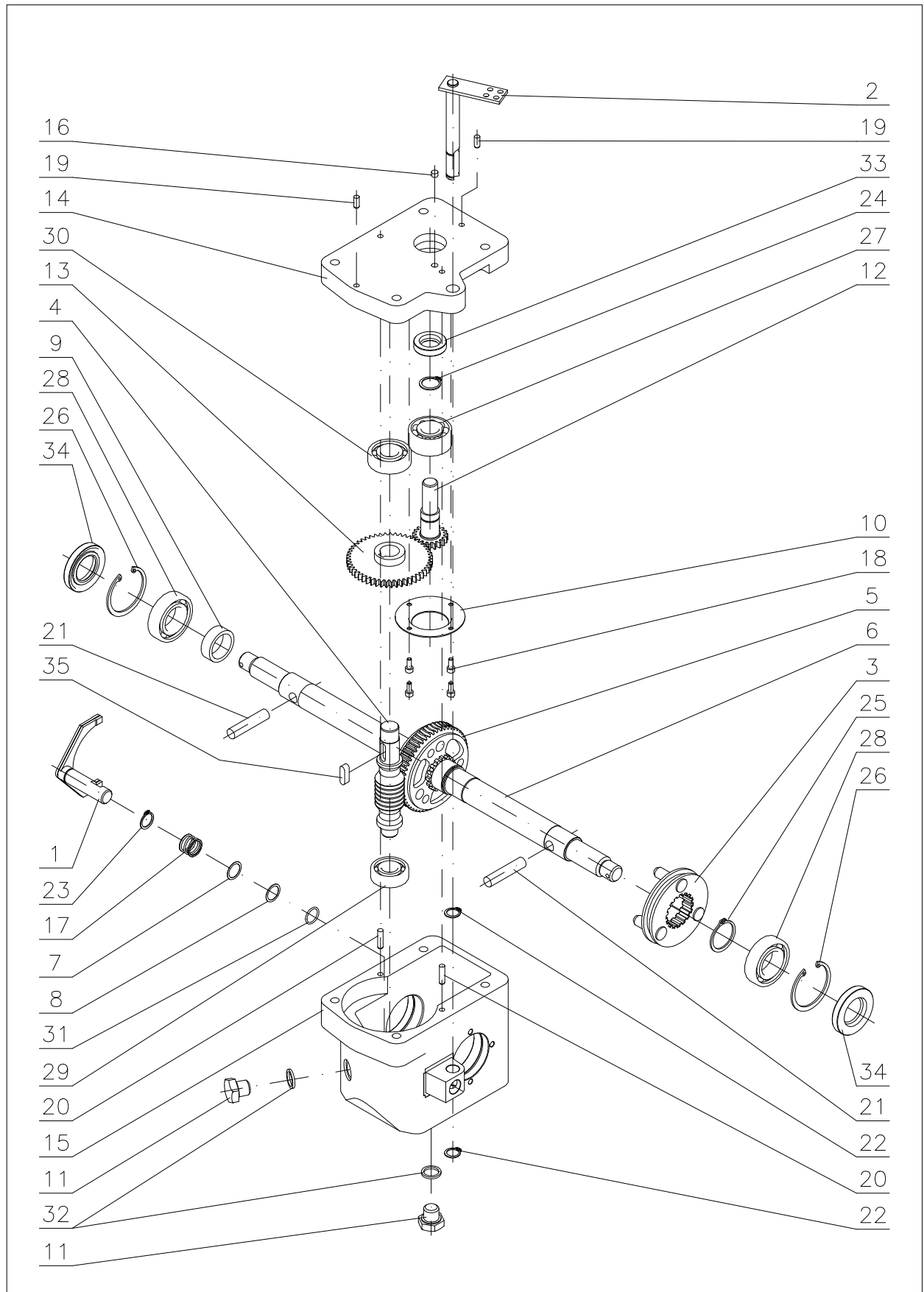


Radantrieb					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung-Norm	Best.-nr.	St.
1	Getriebe BDR-595		22 9 3282 052	196 014	1
2	Antriebsscheibe		22 9 3325 032	196 046	1
3	Getriebenes Kupplungsglied		32 0 3625 029B	196 045	1
4	Motorplatte		22 9 8032 049	196 007	1
5	Feder	3/16"	32 0 3330 021	189 036	1
6	Schraube	W 3/8"	32 0 9016 057	105 011	1
7	Manschette		632 0 1642 008	189 507	2
8	Freilaufkupplung		632 0 8021 026	196 509	2
9	Feder		632 0 9746 046	189 512	2
10	Radkupplungsfeder		632 0 9746 056	196 518	1
11	Schraube	M5x12	ČSN 02 1143.50	189 580	6
12	Schraube	M8x16	ČSN 02 1103.25	106 547	4
13	Schraube	M8x40	ČSN 02 1103.25	196 503	4
14	Mutter	M8	ČSN 02 1492.25	104 622	3
15	Mutter	M16x1,5	ČSN 02 1412.25	189 560	2
16	Unterlegscheibe	5,1	ČSN 02 1740.05	127 512	6
17	Unterlegscheibe	5,3	ČSN 02 1702.15	189 581	6
18	Unterlegscheibe	8,2	ČSN 02 1740.05	104 574	8
19	Unterlegscheibe	8,4	ČSN 02 1702.15	131 517	7
20	Unterlegscheibe	10,2	ČSN 02 1740.05	106 530	1
21	Unterlegscheibe	17	ČSN 02 1702.25	189 566	2
22	Splint	4x32	ČSN 02 1781.05	189 577	2
23	Feder	4x4x18	ČSN 02 2562	196 508	1
24	Linkes Rad	3.00-8 EP-007	ET-91590	189 505	1
25	Rechtes Rad	3.00-8 EP-007	ET-91590	189 506	1
26	Keilriemen	X13x1300 Ld 6T6K	OPTIBELT	196 504	1
27	Motor HONDA	GCV 190 A N2G7SD		184 624	1
28	Kugel	D. 7,144		189 575	4
29	Gummizwischenglied		632 0 9220 231	196 545	1

Anmerkung: zum einfacheren Radwechsel werden Räder mit aufgedruckten Kugeln (Pos. 28) unter folgender Bezeichnung geliefert:

Linkes Rad	22 1 1770 024	189 042	1
Rechtes Rad	22 1 1770 025	189 043	1

9.5 Getriebe



Getriebe					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung-Norm	Best.-nr.	St.
1	Gabel geschweißt		22 1 3330 013A	189 078	1
2	Hebel komplett		22 9 3330 017	196 022	1
3	Mitnehmerscheibe komplett		22 9 3616 006	189 029	1
4	Schnecke	2:54	32 0 3214 028	196 023	1
5	Schneckenrad		32 0 3221 016	196 027	1
6	Welle-Radachse		32 0 3814 008	189 028	1
7	Begrenzungsscheibe	20/14,2/0,2	32 0 9220 115	127 027	1
8	Begrenzungsscheibe	20/14,2/0,3	32 0 9220 114	127 026	1
9	Abstandsring 10,7		32 0 9220 195	189 032	1
10	Schale		32 0 9220 197	196 032	1
11	Stopfen		32 1 9016 036	106 050	2
12	Ritzel 19 Zähne		632 0 3014 010	196 530	1
13	Rad 51 Zähne		632 0 3021 028	196 529	1
14	Deckel		632 0 3253 044	196 511	1
15	Kasten		632 0 3253 045	196 510	1
16	Filz		632 0 9520 045	189 528	1
17	Feder		632 0 9746 047	189 527	1
18	Schraube	M4x10	ČSN 02 1143.50	196 521	4
19	Stift	5x12	ČSN 02 2150	196 522	2
20	Stift	5x20	ČSN 02 2150	189 556	2
21	Stift	10x45	ČSN 02 2150	2010260	2
22	Sicherungsring	12	ČSN 02 2930	6021502	2
23	Sicherungsring	14	ČSN 02 2930	110 513	1
24	Sicherungsring	17	ČSN 02 2930	110 514	1
25	Sicherungsring	28	ČSN 02 2930	189 553	1
26	Sicherungsring	47	ČSN 02 2931	126 504	2
27	Lager	3203	ČSN 02 4630	196 533	1
28	Lager	6005	ČSN 02 4630	129 535	2
29	Lager	6202	ČSN 02 4630	9943131	1
30	Lager	6203	ČSN 02 4630	106 507	1
31	Ring	18x14	ČSN 02 9280.2	189 591	1
32	Ring	14x18 AL	ČSN 02 9310.3	106 539	2
33	Gufero-Wellendichtung	17x30x7	ČSN 02 9401.0	9943223	1
34	Gufero-Wellendichtung	25x47x7	ČSN 02 9401.0	124 505	2
35	Feder	6x6x20	ČSN 022562	196 536	1

10 Garantieschein.

Füllt Hersteller aus

Produktbezeichnung

Produkttyp

Herstellingsnummer

Motornummer

Garantiezeit (Monate)

Endkontrolle

Gestrüpp-Mäher

BDR-595 GMI Adela 190

.....

.....

..... **24**

.....  Nach mehr. Diebstahl

Das oben genannte Produkt wurde, einschließlich der zugehörigen handels-technischen Dokumentation und dem Zubehör, ohne Mängel an den Käufer übergeben. Der Käufer wurde ordnungsgemäß über die Grundsätze der richtigen Bedienung und der technischen Wartung des Produkts belehrt.

Füllt Händler aus

Name des Käufers

Adresse des Käufers

Unterschrift des Käufers

Ort des Verkaufs

Datum des Verkaufs

.....

.....

.....

.....

.....

Stempel und Unterschrift des Händlers

GARANTIEBEDINGUNGEN

Gegenstand der Garantie

Die Garantie bezieht sich auf das Basisprodukt, inklusive auf das von der Firma VARI a.s. gelieferte Zubehör.

Garantiezeit:

Die Garantiezeit für das Produkt und das dazu gelieferte Zubehör beträgt 24 Monate ab dem Datum des Verkaufs an den Käufer, wenn im **Servicebuch für Maschinen und Kompletts VARI mit den Motoren HONDA** nichts anderes angeführt wird. Die Dauer ab der Geltendmachung des Rechts aus der Mängelhaftung bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Benutzer nach der Beendigung der Reparatur zur Übernahme der Sache verpflichtet ist, wird in die Garantiezeit nicht eingerechnet.

Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer eine Bescheinigung darüber auszustellen, wann er das Recht geltend machte, sowie auch über die Durchführung der Reparatur und über ihre Dauer. Wenn das Produkt ausgetauscht werden muss, beginnt die Garantiezeit erneut ab der Übernahme des neuen Produkts zu laufen. Wenn es zum Austausch einer Montagegruppe kommt, beginnt die Garantiezeit der diesbezüglichen Montagegruppe erneut ab dem Datum der Produktübernahme zu laufen.

Haftungsumfang des Herstellers:

Der Hersteller haftet dafür, dass das Produkt über die ganze Garantiezeit die Eigenschaften, die für die betreffende Produktart üblich sind, und die aufgeführten Parameter aufweist. Der Hersteller haftet nicht für Mängel des Produkts, die durch den laufenden Verschleiß oder den Einsatz des Produkts für andere Zwecke, als wofür es bestimmt ist, verursacht wurden.

Erlöschen der Garantie:

Der Garantieanspruch erlischt, wenn:

- das Produkt nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet und gewartet oder durch irgendeine unfachgemäße Behandlung des Benutzers beschädigt wurde
- das Produkt unter anderen Bedingungen oder zu anderen Zwecken als seine Bestimmung verwendet wurde
- der Garantieschein des Produkts nicht vorgelegt werden kann
- es zur vorsätzlichen Überschreibung der vom Hersteller, Händler oder der Serviceorganisation aufgeführten Angaben in der originalen Produktdokumentation kam
- irgendein Teil des Produkts durch einen nicht originalen Bauteil ersetzt wurde
- es aufgrund der unzureichenden Wartung zur Beschädigung des Produkts oder zum übermäßigen Verschleiß kam
- das Produkt durch höhere Macht eine Havarie hatte oder beschädigt wurde
- am Produkt eine Änderung ohne Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurde
- die Mängel durch unfachgemäße Lagerung des Produkts verursacht wurden
- die Mängel infolge des natürlichen und üblichen Produktverschleißes entstanden
- die vorgeschriebene Garantiedurchsicht des Produkts nicht in der festgelegten Frist durchgeführt wurde (gilt nur für Produkte mit verlängerter Garantiezeit). Bei ausgewählten Produkten mit verlängerter Garantiezeit müssen die Garantiedurchsichten gemäß den Bedingungen, die im **Servicebuch für Maschinen und Kompletts VARI mit Motoren HONDA** aufgeführt sind, durchgeführt werden.
- das Produkt mit einer Einrichtung gekoppelt oder betrieben wurde, die der Hersteller nicht genehmigte

Geltendmachung der Reklamation:

Der Käufer erhebt seinen Reklamationsanspruch beim Händler. Bei der Reklamation ist der Käufer zur Vorlage des ordnungsgemäß ausgefüllten Garantiescheins verpflichtet. Die Garantiereparaturen werden vom Händler oder der von ihm beauftragten Reparaturwerkstätte durchgeführt.

Rechte:

Die sonstigen Beziehungen zwischen Käufer und Händler werden von den diesbezüglichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches Nr. 47/1992 Slg., ggf. des Handelsgesetzbuches Nr. 513/1991 Slg. in der Fassung der späteren Änderungen und Nachträge geregelt.

1. Garantiedurchsicht Durchgeführt am.....Durchgeführt..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<u>1. Garantiedurchsicht</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr.....
2. Garantiedurchsicht Durchgeführt am.....Durchgeführt..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<u>2. Garantiedurchsicht</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr.....
1. Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs:..... Datum der Reparaturbeendigung:..... Kurze Beschreibung des Defekts:..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<u>1. Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift...
2. Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<u>2. Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift...
3. Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<u>3. Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift...
4. Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<u>4. Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift...